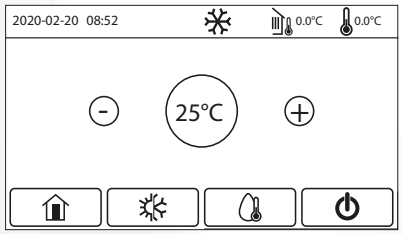
DE

26/01 – 6228083_07
Übersetzung aus dem italienischen Originaltext

HMI - BHP

Bedienungsanleitung



KABELGEBUNDENE BEDIENEINHEIT

AERMEC

www.aermec.com

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen für Ihr Kaufinteresse an einem Aermec Produkt. Dieses ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrungen und spezieller Planungsstudien und wurde mit Werkstoffen höchster Güte und unter Einsatz der modernsten Technologien hergestellt.

Das Handbuch, das Sie gerade lesen, hat den Zweck Ihnen das Produkt vorzustellen und Sie bei der Auswahl des Geräts zu unterstützen, das den Bedürfnissen Ihrer Anlage am besten entspricht.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Sie sich für eine noch gründlichere Auswahl auch des Auswahlprogramms Magellano bedienen können, das auf unserer Website zur Verfügung steht.

Durch stetige Bedachtnahme auf die Änderungen des Marktes und seiner Rechtsvorschriften behält sich Aermec jederzeit das Recht auf alle zur Produktverbesserung als erforderlich betrachteten Änderungen vor, einschließlich einer eventuellen Änderung der jeweiligen technischen Daten.

Nochmals vielen Dank für Ihre Entscheidung.

Aermec S.p.A.

ZERTIFIZIERUNGEN

ZERTIFIZIERUNGEN DES UNTERNEHMENS

SICHERHEITSZERTIFIZIERUNGEN

Dieses Etikett gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll in der gesamten EU zu entsorgen. Um mögliche Schäden für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) zu vermeiden, schicken Sie das Gerät über geeignete Sammelsysteme, oder wenden Sie sich an den Händler, wo Sie das Produkt erworben . Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Behörde. Illegale Ablagerung des Produkts durch den Anwender bringt die Verhängung von Verwaltungsstrafen gesetzlich vorgesehen ist.

Gemäß Gesetzesdekret 116/2020 sind die Verpackungen der Maschine mit einer Kennzeichnung versehen. Bei nicht gekennzeichneten Verpackungsteilen ist die Zusammensetzung wie folgt: **Expandiertes Polystyrol - PS 6**

Alle Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Obwohl jegliche Anstrengung unternommen wurde, um Genauigkeit zu gewährleisten, übernimmt Aermec keinerlei Haftung für eventuelle Fehler oder Auslassungen.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Begriffe der Warnungen und Gefahren 7

2 Hinweise Für Den Benutzer 7

3 Benutzerschnittstelle 9
3.1 Hauptseite (Home) 9

4 Menüstruktur 10
4.1 Funktion 10
4.2 Parameter 10
4.3 Ansicht 11
4.4 Anwender (Funktion) 11
4.5 Anwender (Werte) 11
4.6 Allg.Daten 12

5 Basisfunktionen 13
5.1 Ein- oder Ausschalten des Geräts (On/Off) 13
5.2 Auswahl eines Menüs 13

6 Menü funktionen 14
6.1 Navigation im Menü 14
6.2 Einstellen der Betriebsart (Betriebsart) 14
6.3 Aktivierung der Funktion für die schnelle Trinkwarmwassererzeugung (TWW Schnell) 14
6.4 Aktivierung der Funktion für die schnelle Trinkwarmwassererzeugung (Kühlen + TWW) 15
6.5 Einstellen der Priorität zwischen Heizung und Trinkwarmwassererzeugung (Heizen + TWW) 15
6.6 Einstellen der Funktion für die Geräuschreduzierung (Leiser Betrieb) 15
6.7 Einstellen der automatischen Sollwertkompensation basierend auf der Frischluft (Wetterabhäng.) 16
6.8 Einstellen eines Timers für die programmierten Ein- bzw. Abschaltungen (Wochenuhr) 17
6.9 Aktivierung der für den Wochentimer verwendeten Funktion Urlaubsprogramm (Urlaubschaltung) 18
6.10 Aktivierung bzw Deaktivierung des Legionellenschutzzyklus (Desinfektion) 18
6.11 Einstellen der zeitgesteuerten Ein- bzw. Abschaltung (Echtzeit Timer) 19
6.12 Einstellen von programmierten Variationen des Sollwerts am Vorlauf des Anlagenwassers (Temperatur timer) 21
6.13 Aktivierung des Notbetriebs für Heizung oder TWW (Notbetrieb) 22
6.14 Einstellen der Abwesenheitsfunktion für die Wintersaison (Urlaubstreischaltung) 22
6.15 Einstellen der Tageszeitprogrammierung (Akt. Betriebsart) 23
6.16 Löschen der aktuellen Fehler (Fehler Rücksetsung) 23
6.17 Reset-Funktion WiFi-Anschluss (WiFi Rücksetsung) 23
6.18 Laden der Standardeinstellungen (Rücksetsung) 24
6.19 Kindersicherung (Child-lock) 24

7 Menü parameter 25
7.1 Navigation im Menü 25
7.2 Einstellen der Temperatursollwerte, die von den Geräten in den verschiedenen Betriebsarten verwendet werden (WAsseraus Kühlen ~ ΔT-Trinkwarmwasser) 25

8 Menü ansicht 26
8.1 Navigation im Menü 26
8.2 Anzeige des Zustands der Gerätekomponenten (Status) 26
8.3 Anzeige des Zustands der Geräteparameter an (Parameter) 27
8.4 Anzeige der am Gerät aktiven Fehler (Fehler) 28
8.5 Anzeige der Fehlerübersicht (Fehler log) 28
8.6 Anzeige der Softwareinformationen (Version) 28

9 Menü commission 29
9.1 Werkseitig voreingestellter Passwortzugang 29
9.2 Benutzer-konfigurierbarer Passwort-Zugang 29
9.3 Navigation im Menü 30
9.4 Einstellen der Regellogik (Status Sicher) 30
9.5 Einstellen des Status für das 2-Wege-Ventil in der Betriebsart Klimatisierung (2-Wegev. Kühlen) 30
9.6 Einstellen des Status für das 2-Wege-Ventil in der Betriebsart Heizung (2-Wegev. Heizen) 31
9.7 Einstellung der Einbindung der Solaranlage (Solar - Einst.) 31
9.8 Einstellen der Präsenz des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers (TWW-Speicher) 31
9.9 Einstellen der Verwendung eines externen Thermostats (Thermostat) 31
9.10 Stellen Sie eine zusätzliche Wärmeschmelze ein (Andere Heizquelle) 32
9.11 Einstellen einer zusätzlichen Wärmequelle (Andere Heizquelle) 33
9.12 Einstellen der Präsenz des ausgelagerten Raumtemperaturfühlers (Externer Fühler) 34
9.13 Einstellen der Entlüftungsfunktion (Entlüftung) 35
9.14 Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung) 35
9.15 Aktivierung des Abtauzyklus (Manuelle Abtauung) 36
9.16 Aktivierung der Betriebsartenübersteuerung (Soll Betriebsart) 36
9.17 Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.) 36
9.18 Einstellung der Stromaufnahmegrenze (Stromaufnahmegrenze) 37
9.19 Einstellen der seriellen Geräteadresse (Adresse) 37
9.20 Einstellen der Funktion für die Kältemittelrückführung (Freon Rückholung) 37
9.21 Einstellen der Regellogik des Zusatzwiderstands HBI_WT (Tank - Heizung) 37
9.22 Stellen Sie die Speicherkontaktfunktion ein (Türschutz Speich.) 38
9.23 Einstellen der maximalen Temperatur für den TWW-Pufferspeicher nur mit Wärmepumpe (max. WP H2O Temp) 38
9.24 Einstellung der Dauer des Kühlbetriebs (Zeit Kühlen) 38
9.25 Einstellung der Dauer des Heizbetriebs (Zeit Heizen) 38

10 Allg.daten menü 39
10.1 Navigation im Menü 39
10.2 Einstellen der Maßeinheit (Agez. Temp.) 39
10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) 39
10.4 Aktivierung oder Deaktivierung des Tons (Beeper) 39
10.5 Einstellen der Displaybeleuchtung (Schwarzes Licht) 40
10.6 Einstellen von Datum und Uhrzeit des Systems (Uhrzeit und Datum) 40
10.7 Auswahl der Systemsprache (Sprache) 40
10.8 WiFi-Aktivierung (WiFi) 41
10.9 ModBus RS485-Verbindung 41

11 Alarmcodes 42

1 BEGRIFFE DER WARNUNGEN UND GEFAHREN

Bevor mit der Auswertung oder Bedienung des Geräts begonnen wird, ist dieses Handbuch mit allen Hinweisen sorgfältig zu lesen, die durch die folgenden Symbole hervorgehoben werden, um Fehlfunktionen oder Sach- und Personenschäden zu vermeiden:

WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

PFLICHTEN

Weist auf eine obligatorische Handlung hin, die, wenn sie nicht ausgeführt wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VERBOT

Weist auf eine verbotene Handlung hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

WICHTIG Weitere Informationen zur Verwendung des Produkts

2 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

VERBOT

Das Gerät darf niemals an einem feuchten Ort und dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt installiert werden.

Nicht gegen das Gerät stoßen, es herunterfallen lassen oder häufig abbauen.

Das Gerät darf niemals mit nassen Händen bedient werden.

Das Gerät nicht allein abbauen oder installieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstzentrum.

PFLICHTEN

Wenn die Geräte an Orten installiert wurden, die elektromagnetischen Interferenzen ausgesetzt sind, müssen verdrillte abgeschirmte Kabel für die Kommunikationsverbindungen zwischen den Geräten verwendet werden.

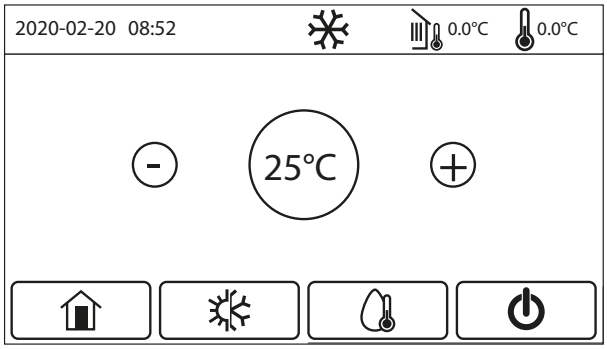
Vergewissern Sie sich, dass die Kommunikationsleitungen mit den richtigen Anschlüssen verbunden sind, da sonst die normale Kommunikation fehlschlägt.

HINWEIS

Lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät installieren und verwenden.

3 BENUTZERSCHNITTSTELLE

3.1 HAUPTSEITE (HOME)



Nach dem Start erscheint die Hauptseite (Home) im Display.
Von dieser Seite aus können Sie:
— Wählen Sie eines der Menüs aus, die dem Benutzer zur Verfügung stehen;
— Gerät ein- / ausschalten;
— Anzeige von Informationen zur Betriebsart, etwaigen aktiven Fehlern sowie Datum und Uhrzeit des Systems;
— Stellen Sie den Arbeitssatz und den Betriebsmodus für das Gerät ein.

HINWEIS

Nach einer Inaktivitätszeit von 10 Minuten kehrt das System automatisch zur Hauptseite zurück.

Abhängig vom Status und dem aktiven Modus werden möglicherweise ein oder mehrere Symbole oben im Display angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	HEIZUNG aktiv
	KÜHLMODUS aktiv
	Trinkwarmwassermodus aktiv
	Zeigt die gemessene Außentemperatur an
	Basierend auf der Art der Regelung, die auf der Seite "Kontrolltemperatur" (Abschnitt 9.4 Einstellen der Regellogik (Status Sicher) *auf Seite 30*) angegeben ist: • Umgebungstemperatur; • Systemliefertemperatur;
	Dieses Symbol zeigt an, dass gerade ein Alarm ausgeführt wird
	Dieses Symbol kann Folgendes anzeigen: • externer Kontakt; • Anti-Legionellen-Zyklus fehlgeschlagen;
	Dieses Symbol zeigt an, dass die Bedientafel gesperrt ist

Am unteren Rand des Displays stehen mehrere Schaltflächen zur Verfügung:

Taste	Funktion
	Taste, um zum Menüauswahlfenster zurückzukehren
	Taste zum Ändern der Betriebsart zwischen Heizen und Kühlen
	Schlüssel zur Aktivierung der Trinkwarmwasserbereitung (was zu der bereits eingestellten Betriebsart beiträgt)

Taste	Funktion
⏻	Taste zum Ein- und Ausschalten des Geräts; Die Farbe der Taste zeigt den Status des Geräts an: • Grün: Gerät eingeschaltet; • Weiß: Gerät ausgeschaltet;

4 MENÜSTRUKTUR

4.1 FUNKTION

Seite	Inhalt	Absatz
1	Mode	6.2 Einstellen der Betriebsart (Betriebsart) *auf Seite 14*
	Warmwasser	6.3 Aktivierung der Funktion für die schnelle Trinkwarmwassererzeugung (TWW Schnell) *auf Seite 14*
	Kühlen + TWW	6.4 Aktivierung der Funktion für die schnelle Trinkwarmwassererzeugung (Kühlen + TWW) *auf Seite 15*
	Heizen + TWW	6.5 Einstellen der Priorität zwischen Heizung und Trinkwarmwassererzeugung (Heizen + TWW) *auf Seite 15*
	Quiet mode	6.6 Einstellen der Funktion für die Geräuschreduzierung (Leiser Betrieb) *auf Seite 15*
2	Energy-saving mode	6.7 Einstellen der automatischen Sollwertkompensation basierend auf der Frischluft (Wetterabhäng.) *auf Seite 16*
	Wochenuhr	6.8 Einstellen eines Timers für die programmierten Ein- bzw. Abschaltungen (Wochenuhr) *auf Seite 17*
	Urlaubschaltung	6.9 Aktivierung der für den Wochentimer verwendeten Funktion Urlaubsprogramm (Urlaubschaltung) *auf Seite 18*
	Desinfektion	6.10 Aktivierung bzw Deaktivierung des Legionellenschutzzyklus (Desinfektion) *auf Seite 18*
	Timer	6.11 Einstellen der zeitgesteuerten Ein- bzw. Abschaltung (Echtzeit Timer) *auf Seite 19*
3	Temperatur Timer	6.12 Einstellen von programmierten Variationen des Sollwerts am Vorlauf des Anlagenwassers (Temperatur timer) *auf Seite 21*
	Notbetrieb	6.13 Aktivierung des Notbetriebs für Heizung oder TWW (Notbetrieb) *auf Seite 22*
	Urlaubsbetrieb	6.14 Einstellen der Abwesenheitsfunktion für die Wintersaison (Urlaubstreischaltung) *auf Seite 22*
	Akt. Betriebsart	6.15 Einstellen der Tageszeitprogrammierung (Akt. Betriebsart) *auf Seite 23*
	Fehler Rücksetzung	6.16 Löschen der aktuellen Fehler (Fehler Rücksetsung) *auf Seite 23*
4	WiFi Rücksetzung	6.17 Reset-Funktion WiFi-Anschluss (WiFi Rücksetsung) *auf Seite 23*
	Reset	6.18 Laden der Standardeinstellungen (Rücksetsung) *auf Seite 24*
	Funktionssperre	6.19 Kindersicherung (Child-lock) *auf Seite 24*

4.2 PARAMETER

Seite	Inhalt	Absatz
1	Wasseraus Kühlen	7.2 Einstellen der Temperatursollwerte, die von den Geräten in den verschiedenen Betriebsarten verwendet werden (WAsseraus Kühlen ~ ΔT-Trinkwarmwasser) *auf Seite 25*
	Wasseraus Heizen	
	RT Kühlen	
	RT Heizen	
	Temp. Speicher	
2	ΔT-Raumtemp.	
	ΔT-Kühlen	
	ΔT-Heizen	
	ΔT-Trinkwarmwasser	

4.3 ANSICHT

Seite	Inhalt	Absatz
1	Status	8.2 Anzeige des Zustands der Gerätekomponenten (Status) *auf Seite 26*
	Parameter	8.3 Anzeige des Zustands der Geräteparameter an (Parameter) *auf Seite 27*
	Fehler/Störung	8.4 Anzeige der am Gerät aktiven Fehler (Fehler) *auf Seite 28*
	Fehler log	8.5 Anzeige der Fehlerübersicht (Fehler log) *auf Seite 28*
	Ausführung	8.6 Anzeige der Softwareinformationen (Version) *auf Seite 28*

4.4 ANWENDER (FUNKTION)

Seite	Inhalt	Absatz
1	Status Sicher	9.4 Einstellen der Regellogik (Status Sicher) *auf Seite 30*
	2-Wegev. Kühlen	9.5 Einstellen des Status für das 2-Wege-Ventil in der Betriebsart Klimatisierung (2-Wegev. Kühlen) *auf Seite 30*
	2-Wegev. Heizen	9.6 Einstellen des Status für das 2-Wege-Ventil in der Betriebsart Heizung (2-Wegev. Heizen) *auf Seite 31*
	Solar - Einst.	9.7 Einstellung der Einbindung der Solaranlage (Solar - Einst.) *auf Seite 31*
	Trinkwassertank	9.8 Einstellen der Präsenz des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers (TWW-Speicher) *auf Seite 31*
2	Thermostat	9.9 Einstellen der Verwendung eines externen Thermostats (Thermostat) *auf Seite 31*
	Andere Heizquelle	9.10 Stellen Sie eine zusätzliche Wärmeschmelze ein (Andere Heizquelle) *auf Seite 32*
	E - Heizung	9.11 Einstellen einer zusätzlichen Wärmequelle (Andere Heizquelle) *auf Seite 33*
	Externer Fühler	9.12 Einstellen der Präsenz des ausgelagerten Raumtemperaturfühlers (Externer Fühler) *auf Seite 34*
	Entlüftung	9.13 Einstellen der Entlüftungsfunktion (Entlüftung) *auf Seite 35*
3	Fehlerbehebung	9.14 Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung) *auf Seite 35*
	Manual defrosting	9.15 Aktivierung des Abtauzyklus (Manuelle Abtauung) *auf Seite 36*
	Soll Betriebsart	9.16 Aktivierung der Betriebsartenübersteuerung (Soll Betriebsart) *auf Seite 36*
	Externer Kontakt	9.17 Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.) *auf Seite 36*
	Aktuelles Linmit	9.18 Einstellung der Stromaufnahmegrenze (Stromaufnahmegrenze) *auf Seite 37*
4	Adresse	9.19 Einstellen der seriellen Geräteadresse (Adresse) *auf Seite 37*
	Freon Rückholung	9.20 Einstellen der Funktion für die Kältemittelrückführung (Freon Rückholung) *auf Seite 37*
	Tank - Heizung	9.21 Einstellen der Regellogik des Zusatzwiderstands HBI_WT (Tank - Heizung) *auf Seite 37*
	Türschutz Speich.	9.22 Stellen Sie die Speicherkontaktfunktion ein (Türschutz Speich.) *auf Seite 38*

4.5 ANWENDER (WERTE)

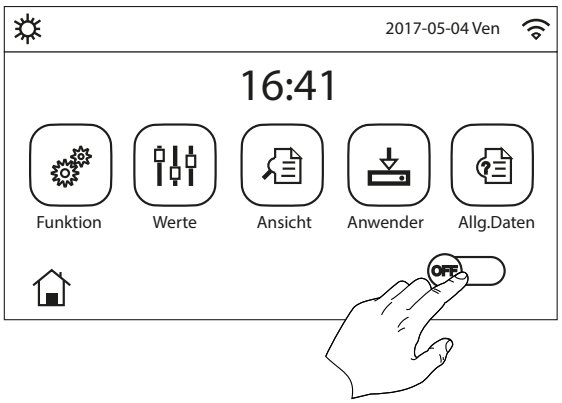
Seite	Inhalt	Absatz
1	max. WP H_2O Temp	9.23 Einstellen der maximalen Temperatur für den TWW-Pufferspeicher nur mit Wärmepumpe (max. WP H2O Temp) *auf Seite 38*
	Zeit Kühlen	9.24 Einstellung der Dauer des Kühlbetriebs (Zeit Kühlen) *auf Seite 38*
	Zeit Heizen	9.25 Einstellung der Dauer des Heizbetriebs (Zeit Heizen) *auf Seite 38*

4.6 ALLG.DATEN

Seite	Inhalt	Absatz
1	Angez. Temp.	10.2 Einstellen der Maßeinheit (Agez. Temp.) *auf Seite 39*
	Speich. EIN AUS	10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*
	Beeper	10.4 Aktivierung oder Deaktivierung des Tons (Beeper) *auf Seite 39*
	Schwarzes Licht	10.5 Einstellen der Displaybeleuchtung (Schwarzes Licht) *auf Seite 40*
	Uhrzeit und Datum	10.6 Einstellen von Datum und Uhrzeit des Systems (Uhrzeit und Datum) *auf Seite 40*
2	Sprache	10.7 Auswahl der Systemsprache (Sprache) *auf Seite 40*
	W-LAN	10.8 WiFi-Aktivierung (WiFi) *auf Seite 41*

5 BASISFUNKTIONEN

5.1 EIN- ODER AUSSCHALTEN DES GERÄTS (ON/OFF)



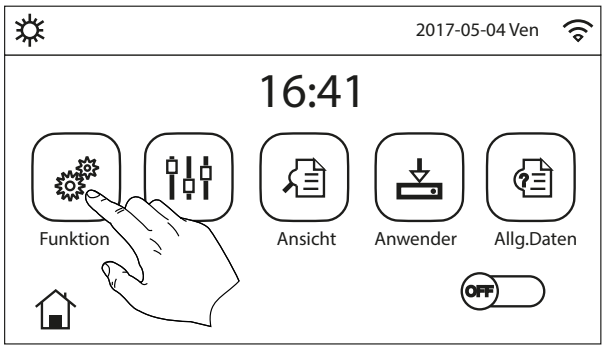
Um das Gerät ein- oder auszuschalten, muss der auf der Abbildung gezeigte Flag gedrückt werden. Danach fordert das System über ein weiteres Fenster zur Bestätigung der Ein- oder Abschaltung auf. In diesem kann der Ein- oder Abschaltbefehl bestätigt oder gelöscht werden.

HINWEIS

Nachdem die Spannung für die Erstinbetriebnahme angeschlossen wurde, ist diese Funktion auf "Off" eingestellt.

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

5.2 AUSWAHL EINES MENÜS

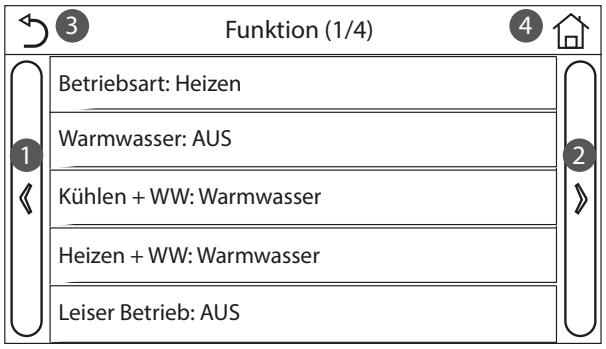


Für den Einstieg in eines der dem Benutzer zur Verfügung stehenden Menüs muss das entsprechende Symbol angeklickt werden. Nach dem Einstieg gestattet jedes Menü (je nachdem, welches ausgewählt wurde) die Navigation durch die verschiedenen Seiten oder den Einstieg in weitere Untermenüs für spezifische Funktionen.

Durch Drücken des Symbols HOME kann man zur Hauptseite zurückkehren.

6 MENÜ FUNKTIONEN

6.1 NAVIGATION IM MENÜ



Mit diesem Menü können die Funktionen für die Verwendung des Geräts eingestellt werden. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur vorhergehenden Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite;

Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

HINWEIS

Während der Navigation durch die Menüseiten wird oben im dunkleren Bereich die aktuelle Seite des ausgewählten Menüs angezeigt;

Eventuell nicht verfügbare Funktionen werden durch das Kürzel "NA" gekennzeichnet.

6.2 EINSTELLEN DER BETRIEBSART (BETRIEBSART)



Nachdem die Funktion "Betriebsart" aufgerufen wurde, kann eine der verfügbaren Betriebsarten ausgewählt werden, indem man direkt die Schrift anklickt, die diese kennzeichnet, und anschließend mit der Taste "OK" bestätigt.

HINWEIS

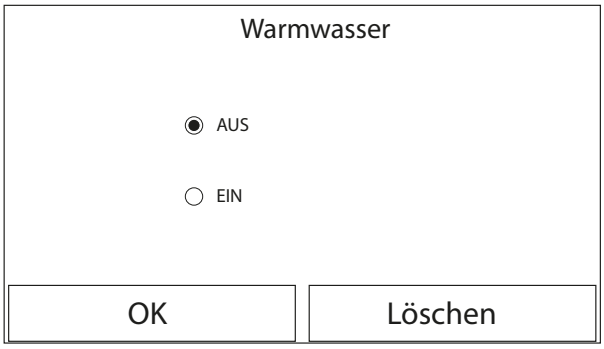
Für die Änderung der Betriebsart muss das Gerät ausgeschaltet sein. Andernfalls fordert eine Meldung dazu auf, das Gerät auszuschalten, bevor die Betriebsart geändert wird;

Falls der spezifische Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), stehen ausschließlich die Betriebsarten "Heizen" und "Klimatisierung" zur Verfügung;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diesen Parameter ist: "Heizen".

6.3 AKTIVIERUNG DER FUNKTION FÜR DIE SCHNELLE TRINKWARMWASSERERZEUGUNG (TWW SCHNELL)



Nachdem die Funktion "TWW schnell" aufgerufen wurde, kann ausgewählt werden, ob zusammen mit dem Verdichter des Geräts auch der elektrische Widerstand im kompatiblem Aermec-Zusatzspeicher (spezifisch für dieses Modell) für die Trinkwarmwassererzeugung aktiviert werden soll. Zur Aktivierung der Funktion direkt die Schrift "On" anklicken und anschließend mit der Taste "OK" bestätigen.

HINWEIS

Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;

Für eine höhere Energieersparnis wird empfohlen, diese Funktion zu deaktivieren;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diesen Parameter ist: "AUS".

6.4 AKTIVIERUNG DER FUNKTION FÜR DIE SCHNELLE TRINKWARMWASSERERZEUGUNG (KÜHLEN + TWW)



Nachdem die Funktion "Küheln + TWW" aufgerufen wurde, wird das Gerät durch Auswahl von "Küheln" so eingestellt, dass es zuerst den Bedarf der Seite mit den Endgeräten der Anlage befriedigt. Wenn hingegen "TWW" ausgewählt wird, liegt die Priorität bei der Trinkwarmwassererzeugung. Nach Auswahl der Priorität die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

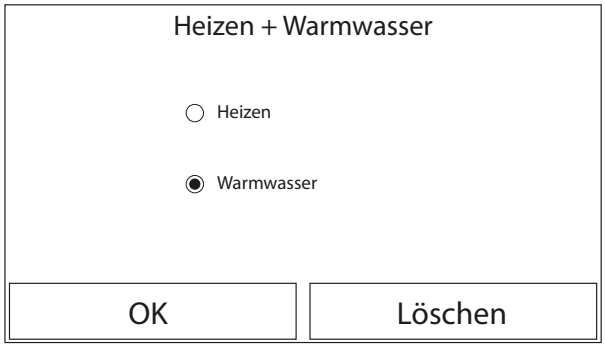
HINWEIS

Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diesen Parameter ist: "Kühlen".

6.5 EINSTELLEN DER PRIORITÄT ZWISCHEN HEIZUNG UND TRINKWARMWASSERERZEUGUNG (HEIZEN + TWW)



Nachdem die Funktion "Heizen + TWW" aufgerufen wurde, wird das Gerät durch Auswahl von "Heizen" so eingestellt, dass es zuerst den Bedarf der Seite mit den Endgeräten der Anlage befriedigt. Wenn hingegen "TWW" ausgewählt wird, liegt die Priorität bei der Trinkwarmwassererzeugung. Nach Auswahl der Priorität die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

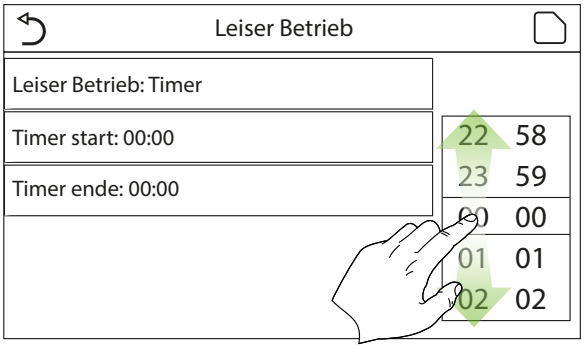
HINWEIS

Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diesen Parameter ist: "Heizen".

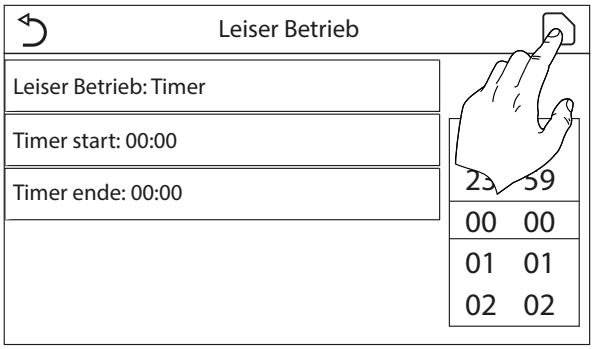
6.6 EINSTELLEN DER FUNKTION FÜR DIE GERÄUSCHREDUZIERUNG (LEISER BETRIEB)



Nachdem die Funktion "Leiser Betrieb" aufgerufen wurde kann durch Anklicken des Labels der der Funktion zuzuweisende Wert geändert werden. Folgende Werte sind möglich:

— "EIN" = Funktion aktiv;
— "AUS" = Funktion nicht aktiv;
— "Timer" = Funktion aktiv, aber gemäß der gelieferten Zeitschieneneinstellungen;

Falls der "Clock timer" ausgewählt wird, werden zwei Tasten für die Einstellung von Beginn und Ende des Zeitraums eingeblendet, in dem die Funktion "Leiser Betrieb" aktiv sein soll. Für die Einstellung der Werte reicht es, das Label der einzustellenden Uhrzeit anzuklicken und den Wert der Stunden und Minuten einzustellen. Dazu mit dem Finger den Wert nach oben oder nach unten durchlaufen lassen (der einzustellende Wert ist der hellblau hervorgehobene in der Mitte des Auswahlfensters), wie auf der Abbildung gezeigt wird:



HINWEIS

Jeder Druck auf das Label variiert den Wert. Nachdem der gewünschte Wert ausgewählt wurde, muss dieser jedoch noch durch Drücken des angegebenen Symbols gespeichert werden, damit die Einstellung wirksam wird;

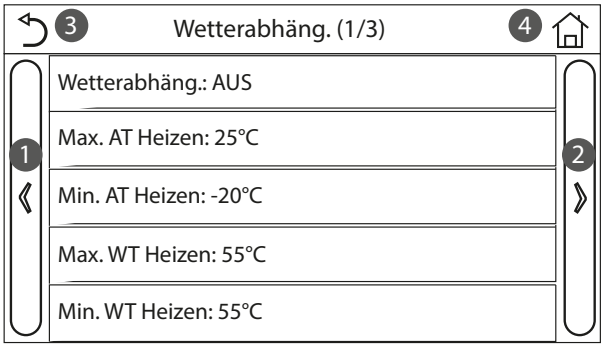
Die Funktion kann auch eingestellt werden, wenn sich das Gerät auf Off befindet. Sie wird jedoch erst wirksam, wenn das Gerät eingeschaltet wird;

Wenn die Funktion auf "EIN" eingestellt ist, wird sie automatisch auf "AUS" gestellt, falls das Gerät manuell ausgeschaltet wird. Wenn sie hingegen auf "Timer" eingestellt ist, bleibt die Einstellung gültig, bis der ausgewählte Zeitraum abgelaufen ist;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diesen Parameter ist: "AUS".

6.7 EINSTELLEN DER AUTOMATISCHEN SOLLWERTKOMPENSATION BASIEREND AUF DER FRISCHLUFT (WETTERABHÄNG.)



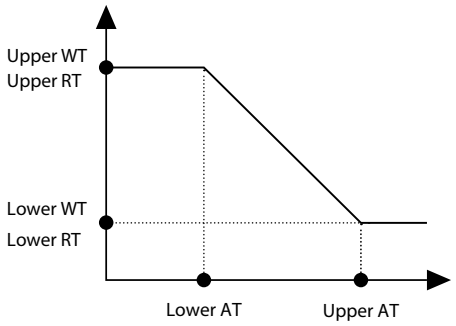
Nachdem die Funktion "Wetterabhäng." aufgerufen wurde, können alle Parameter der Sollwertkompensation abhängig von der Variation der Außentemperatur eingestellt werden. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur vorhergehenden Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite (Home).

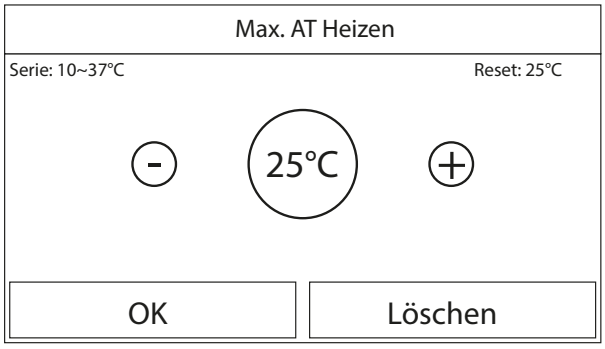
Um diese Funktion zu aktivieren, muss das Label "Wetterabhäng." (erste Option der ersten Seite der Funktion) angeklickt und "EIN" ausgewählt werden. Dann durch Drücken der Taste "OK" bestätigen.



Anschließend werden die Werte der verschiedenen Parameter eingestellt, aus denen die Klimakurven bestehen. Diese Parameter stellen die Kurven dar, die das System verwendet, um den Sollwert der Vorlauftemperatur oder der Raumlufttemperatur zu variieren (falls eine Regelung über die Luft mit Hilfe des vorgesehenen, zusätzlichen Luftfühlers eingestellt wurde). Dies gilt sowohl für den Heiz- als auch für den Kühlbetrieb:



Um die Werte für jeden Parameter für die Erstellung der Klimakurven einzustellen, muss das Label des Parameters angeklickt werden. Danach den gewünschten Wert mit den Tasten "+" oder "-" einstellen und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren;



HINWEIS

Die Klimakurve kann sowohl auf die Vorlauftemperatur (Regelung am Wasser) als auch auf die Raumtemperatur angewandt werden (nur, wenn der spezifische, mitgelieferte Lufttemperaturfühler installiert ist). Es wird in jedem Fall empfohlen, die Regelung über die Vorlauftemperatur zu verwenden;

Die Klimakurven können nur auf die Heizung und die Klimatisierung angewandt werden, und nicht auf die Trinkwarmwasserzeugung;

Die Funktion bleibt auch nach dem Abschalten des Geräts aktiv. Zur Deaktivierung muss manuell "Wetterabhäng.: AUS";

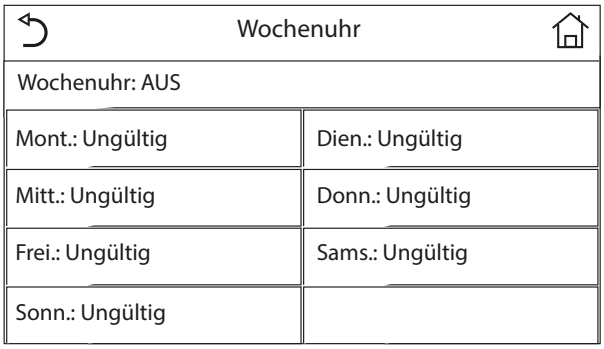
Der Zielwert der Klimakurve kann im Menü "Ansicht" angezeigt werden;

Die Funktion kann auch eingestellt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Sie wird jedoch erst wirksam, wenn das Gerät eingeschaltet wird;

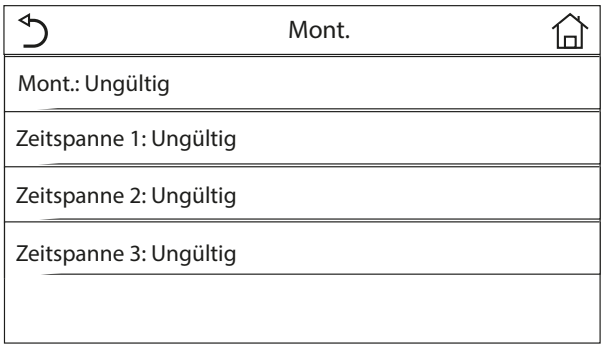
Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39***"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;**

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.8 EINSTELLEN EINES TIMERS FÜR DIE PROGRAMMIERTEN EIN- BZW. ABSCHALTUNGEN (WOCHENUHR)

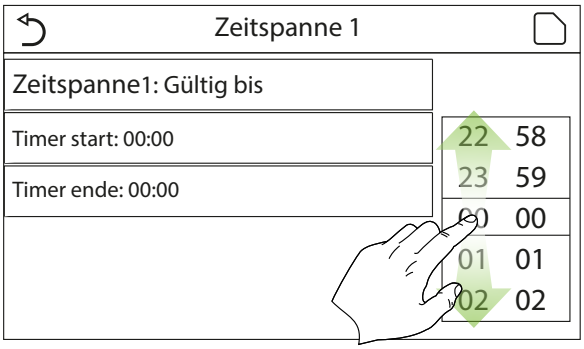


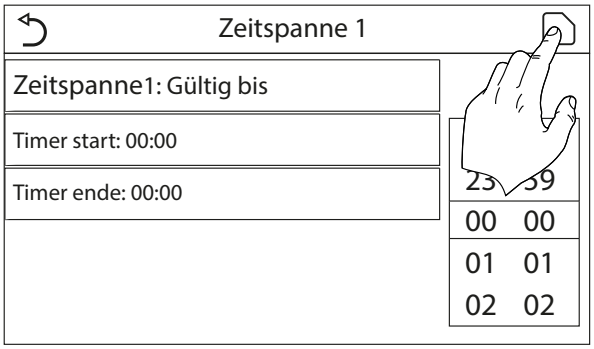
Nachdem die Funktion "Wochenuhr" aufgerufen wurde, können für jeden einzelnen Wochentag bis zu drei Zeiträume eingestellt werden, während derer das Gerät mit aktueller Betriebsart und aktuellem Sollwert arbeiten soll. Es kann auch einem oder mehreren Tagen der Wert "Urlaub" zugeordnet werden, der (wenn die spezifische Funktion "Urlaubschaltung" aktiviert wurde) automatisch einen Betriebssollwert von 30°C einstellt, wenn die Regelung am Vorlaufwasser verwendet wird, und 10°C, wenn die Regelung über die Raumluft verwendet wird (für die der spezifische zusätzliche Lufttemperaturfühler notwendig ist).



Durch Anklicken des Labels eines der Wochentagen gelangt man auf die Seite dieses Tages. Auf dieser kann dem Tag ein Wert aus den folgenden zugewiesen werden:

— "Gültig bis" = Wenn der Wochentimer aktiv ist, führt das System die programmierte Einschaltung entsprechend der Einstellungen in den Daten der Zeiträume 1, 2 und 3 durch;
— "Ungültig" = Auch wenn der Wochentimer aktiv ist, wird dieser Tag nicht berücksichtigt;
— "Urlaub" = Wenn das "Urlaubschaltung" aktiv ist, wird während dieses Tages der Sollwert auf 30°C (für die Regelung über das Wasser) oder 10°C (für die Regelung über die Luft) aufrecht gehalten;





Wenn das Label eines der Zeiträume des ausgewählten Tages angeklickt wird, gelangt man auf die Seite für die Einstellungen dieses Zeitraums. Folgende Einstellungen sind für den Zeitraum möglich:

— "Gültig bis" = Der Zeitraum beschreibt eine Zeitschiene, in der das Gerät verwendet werden soll. In diesem Fall werden auch die Labels der Anfangs- und der Endzeit des Zeitraums angezeigt (Diese werden eingestellt, indem man zuerst das Label der einzustellenden Uhrzeit anklickt und dann mit dem Finger die Uhrzeitwerte durchläuft, bis der gewünschte ausgewählt wurde. Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden);

— "Ungültig" = Der Zeitraum wird nicht verwendet;

HINWEIS

Jeder Druck auf das Label variiert den Wert. Nachdem der gewünschte Wert ausgewählt wurde, muss dieser jedoch noch durch Drücken des angegebenen Symbols gespeichert werden, damit die Einstellung wirksam wird;

Damit die an den verschiedenen Wochentagen festgelegten Schaltzeiten wirksam werden, muss der Wochentimer auf "EIN" eingestellt werden (dazu das Label des Wochentimers anklicken);

Die Einstellung "Mit" für einen oder mehrere Wochentage aktiviert die festgelegten Schaltzeiten nur, wenn der Wochentimer auf "EIN" eingestellt wurde;

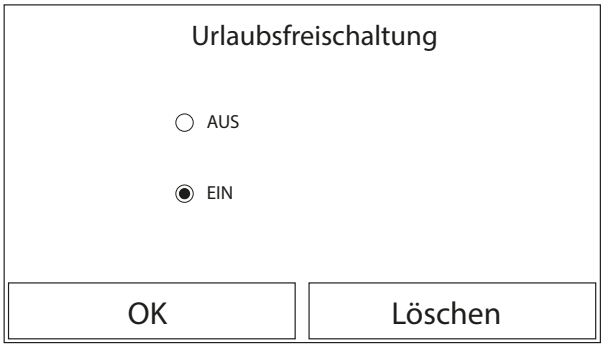
Für jeden Tag können bis zu drei Zeiträume eingestellt werden, deren Anfangs- und Endzeiten untereinander widerspruchsfrei sein müssen (der Anfang eines Zeitraums muss nach dem Ende des vorhergehenden Zeitraums liegen);

Falls einer oder mehrere Tage als "Urlaub" eingestellt wurden, muss die Funktion "Urlaubschaltung" aktiviert werden, die im folgenden Absatz erklärt wird;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.9 AKTIVIERUNG DER FÜR DEN WOCHENTIMER VERWENDETEN FUNKTION URLAUBSPROGRAMM (URLAUBSCHALTUNG)



Nachdem die Funktion "Urlaubschaltung" aufgerufen wurde, kann dieses Programm aktiviert bzw. deaktiviert werden, wenn es als Tageseinstellung an einem oder mehreren Tagen des Wochentimers angewandt wird . Nach Auswahl der Einstellung die Taste "EIN" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

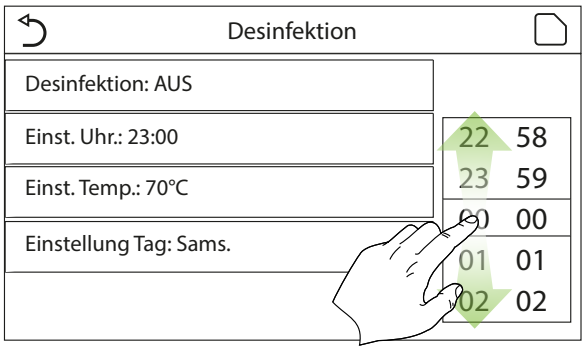
Falls einer oder mehrere Tage im Wochentimer auf "Urlaub" eingestellt wurden, muss diese Funktion auf "EIN" sein, wenn das mit dem Timer festgelegte Programm eingehalten werden soll;

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.10 AKTIVIERUNG BZW DEAKTIVIERUNG DES LEGIONELLENSCHUTZZYKLUS (DESINFEKTION)

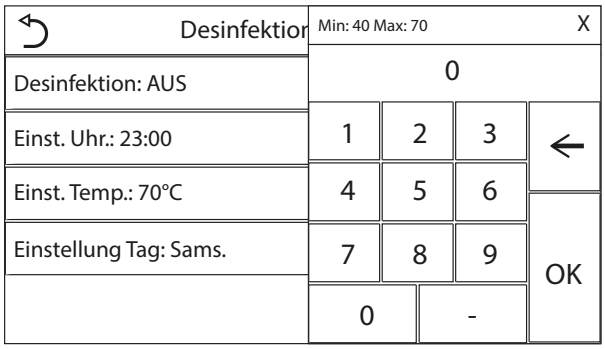
Nachdem die Funktion "Desinfektion" aufgerufen wurde, kann diese Funktion aktiviert bzw. deaktiviert werden. Außerdem können die

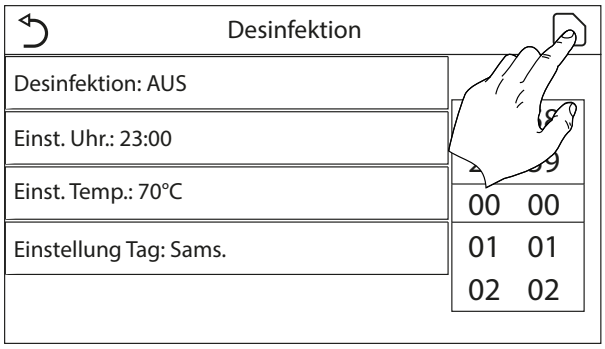
Uhrzeit und der Tag für die Durchführung und die zu verwendende Temperatur ausgewählt werden:



PFLICHTEN

Wenn das Gerät zur Warmwasserbereitung verwendet wird, MUSS der Legionellen-Schutzzyklus vorgesehen sein.





Wenn das Label des Sollwerts für den Legionellenschutzzyklus angeklickt wird, öffnet sich eine numerische Tastatur, mit der der Sollwert innerhalb des zulässigen Bereichs verändert werden kann. Es wird daran erinnert, dass der Zyklus für eine bestimmte Dauer aufrecht erhalten wird, damit er wirksam wird. Dieser Zeitraum wird umso länger, je geringer der eingestellte Sollwert ist.

HINWEIS

Jeder Druck auf das Label variiert den Wert. Nachdem der gewünschte Wert ausgewählt wurde, muss dieser jedoch noch durch Drücken des angegebenen Symbols gespeichert werden, damit die Einstellung wirksam wird;

Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;

Diese Funktion kann nur eingestellt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist;

Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit den folgenden Funktionen aktiviert werden: "Notbetrieb", "Urlaubsbetrieb", "Fehlerbehebung", "Manuelle Abtauung", "Freon Rückholung";

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

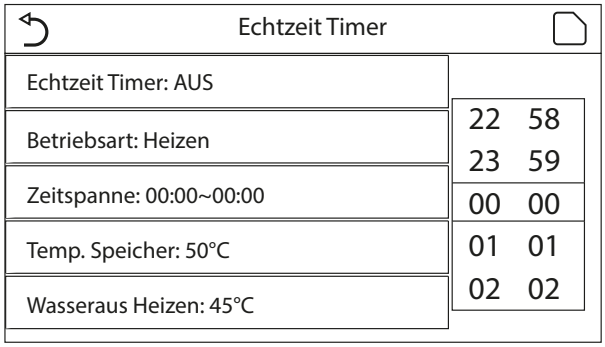
Sollte der Legionellenschutzzyklus nicht abgeschlossen werden, gibt das Gerät eine Bildschirmmeldung mit der Störung aus. Diese Meldung kann durch Drücken auf "OK" zurückgesetzt werden;

Während eines Legionellenschutzzyklus unterbricht ein Kommunikationsfehler oder ein Fehler im Zusammenhang mit dem Zubehör Pufferspeicher den Zyklus automatisch;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

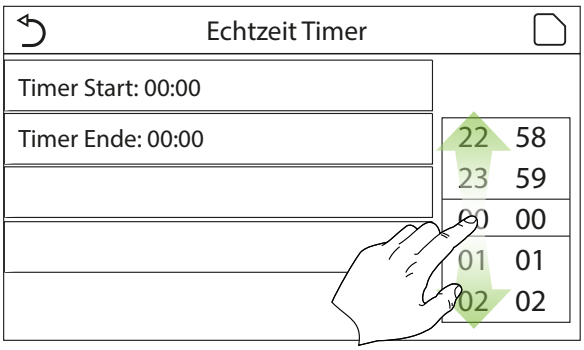
Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.11 EINSTELLEN DER ZEITGESTEUERTEN EIN- BZW. ABSCHALTUNG (ECHTZEIT TIMER)



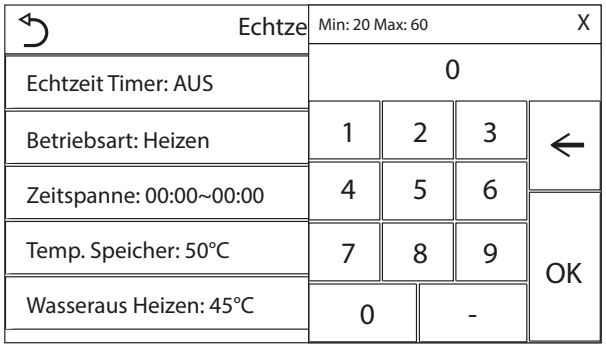
Nachdem die Funktion "Echtzeit Timer" aufgerufen wurde, können alle notwendigen Parameter für einen zeitgesteuerten Start des Geräts eingestellt werden:

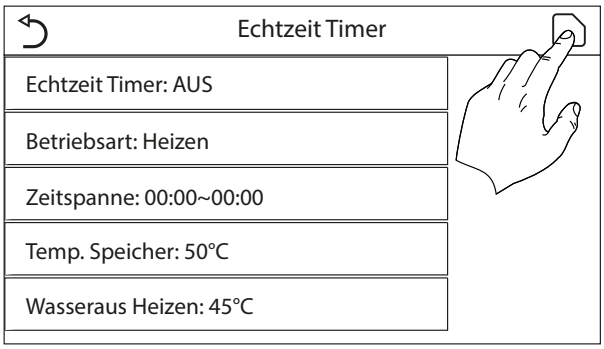
— "Echtzeit Timer" = Aktivierung oder Deaktivierung des Timers;
— "Betriebsart" = Auswahl der Betriebsart, die während der Zeitschiene verwendet werden soll (jeder Klick ändert die Betriebsart);
— "Zeitspanne" = Aufruf der Seite für die Einstellung der Anfangs- und Endzeit der Zeitschiene;
— "Temp. Speicher TWW" = Einstellung des Sollwerts für den Pufferspeicher der Trinkwarmwassererzeugung (falls von der Betriebsart vorgesehen);
— "Wasseraus Heizen" = Einstellung des Sollwerts (falls vorgesehen) der Wassererzeugung für die Seite der Anlagenendgeräte;



Wenn das Label "Zeitspanne" angeklickt wird, öffnet sich das Fenster mit den Labeln der Anfangs- und Endzeit des Timers. Diese werden eingestellt, indem man zuerst das Label der einzustellenden Uhrzeit anklickt und dann mit dem Finger die Uhrzeitwerte durchläuft, bis der gewünschte ausgewählt wurde. Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

Wenn die Labels der Parameter mit den einzugebenden Zahlenwerten angeklickt werden, öffnet sich eine numerische Tastatur (mit Angabe der zulässigen Werte), mit der die gewünschten Werte eingegeben werden können:





HINWEIS

Falls die gewünschte Betriebsart "Warmwasser" ist, wird der Parameter "Wasseraus Kühlen" oder "Wasseraus Heizen" nicht angezeigt;

Jeder Druck auf das Label variiert den Wert. Nachdem der gewünschte Wert ausgewählt wurde, muss dieser jedoch noch durch Drücken des angegebenen Symbols gespeichert werden, damit die Einstellung wirksam wird;

Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden ist (und korrekt eingestellt wurde - für weitere Informationen siehe das Installationshandbuch) sind die Verweise auf die Warmwassererzeugung nicht verfügbar;

Wenn der Wochentimer und der Timer auf dieselbe Zeit eingestellt werden, hat der Wochentimer Priorität;

Der Timerbeginn muss immer niedriger als das Timerende sein, andernfalls ist der Zeitraum ungültig;

Der Timer für die Warmwassererzeugung ist nur verfügbar, wenn die Betriebsart die Warmwassererzeugung vorsieht;

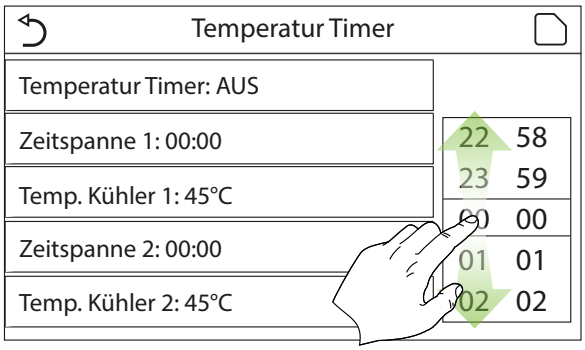
Die Timerfunktion funktioniert nur einmal. Wenn sie erneut verwendet werden soll, muss sie noch einmal eingestellt werden;

Der Timer wird deaktiviert, falls das Gerät vor seinem Ablauf manuell eingeschaltet wird;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

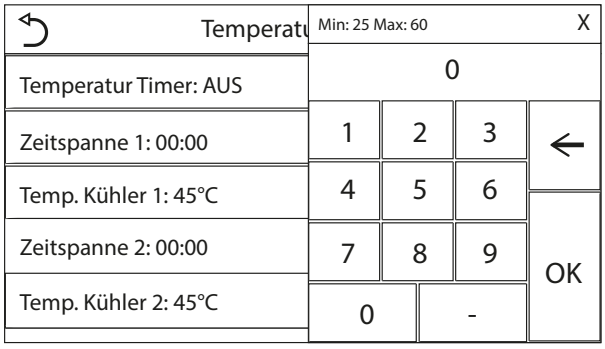
Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

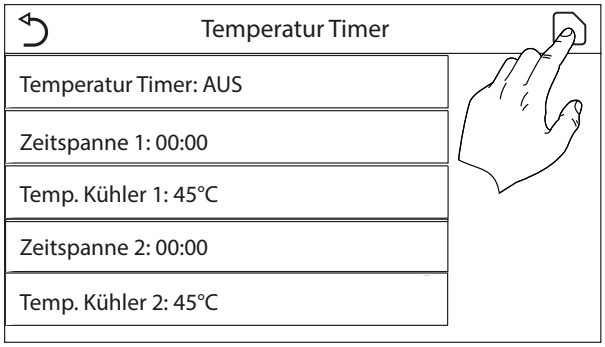
6.12 EINSTELLEN VON PROGRAMMIERTEN VARIATIONEN DES SOLLWERTS AM VORLAUF DES ANLAGENWASSERS (TEMPERATUR TIMER)



Nachdem die Funktion "Temperatur timer" aufgerufen wurde, können die programmierten Variationen des Sollwerts der Vorlauftemperatur eingestellt werden (dieser Sollwert hängt von der momentan aktiven Betriebsart ab). Die Funktion kann durch Anklicken des Labels "Temperatur timer" aktiviert oder deaktiviert werden. Durch Anklicken des Labels "Zeitspanne 1" kann die Uhrzeit festgelegt werden, zu der der Sollwert der Vorlauftemperatur geändert werden soll. Der Wert wird mit dem Parameter "Temp. Kühler 1" eingestellt (wenn dieser angeklickt wird, wird eine numerische Tastatur für die Änderung des Werts angezeigt). Auf die gleiche Weise kann der "Zeitspanne 2" mit entsprechender "Temp. Kühler 2" eingestellt werden.

Wenn die Labels der Parameter der Vorlauftemperatur angeklickt werden, öffnet sich eine numerische Tastatur (mit Angabe der zulässigen Werte), mit der die gewünschten Werte eingegeben werden können:





HINWEIS

Der Wert muss durch Drücken des angegebenen Symbols gespeichert werden, damit die Einstellung wirksam wird;

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Betriebsart BWW eingestellt wurde;

Damit die Funktion aktiviert werden kann, muss das Gerät aktiv sein;

Die Zeiträume gelten nur für den laufenden Tag;

Falls "Wochenuhr", "Akt. Betriebsart", Echtzeit Timer" und "Temperatur Timer" auf die gleiche Zeit eingestellt wurden, hat die zuletzt eingestellte Funktion Priorität;

Die Einstellung ist nur gültig, wenn das Gerät sich auf "EIN" befindet;

Je nach eingestellter Betriebsart (Heiz- oder Kühlbetrieb) werden die entsprechenden, festgelegten Sollwerte verwendet;

Falls die Beginnzeit von "Zeitspanne 2" die gleiche ist, wie die von "Zeitspanne 1" wird der erste ausgeführt;

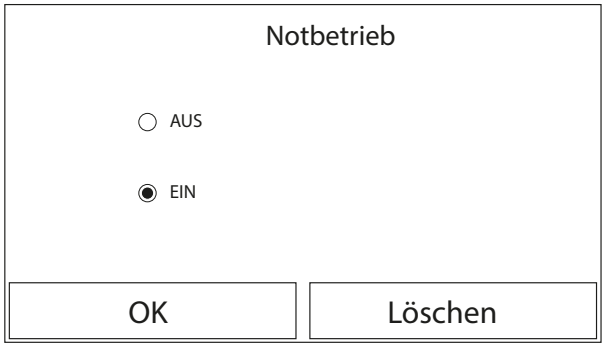
Die Zeiträume basieren auf dem internen Gerätetimer;

Während der Warmwassererzeugung ist diese Funktion nicht verfügbar;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.13 AKTIVIERUNG DES NOTBETRIEBS FÜR HEIZUNG ODER TWW (NOTBETRIEB)



Falls im System der kompatible Aermec-Zusatzspeicher Aermec für dieses Modell vorhanden ist (und korrekt eingestellt wurde) und/oder eine zusätzliche Wärmequelle (Absatz "9.9 Einstellen der Verwendung eines externen Thermostats (Thermostat) *auf Seite 31*") oder ein elektrischer Widerstand (Absatz "9.10 Stellen Sie eine zusätzliche Wärmeschmelze ein (Andere Heizquelle) *auf Seite 32*") vorhanden sind (für weitere Informationen siehe das Installationshandbuch), kann eventuell die Funktion "Notbetrieb" aktiviert werden. Diese schließt nach ihrer Aktivierung die Wärmepumpe für die Warmwassererzeugung (BWW oder für die Anlage) aus und verwendet ausschließlich den elektrischen Widerstand des Pufferspeichers und/oder die zusätzliche Wärmequelle (oder elektrischen Widerstand), um die Anforderungen abzudecken. Nachdem die Funktion "Notbetrieb" aufgerufen wurde, kann dieses Programm aktiviert bzw. deaktiviert werden. Anschließend muss zur Bestätigung die Taste "OK" gedrückt werden.

HINWEIS

Der Notbetrieb kann nur mit ausgeschaltetem Gerät aktiviert werden, oder falls ein Verdichter in Störabschaltung geht und der Fehler trotz einer Rücksetzung erneut auftritt und mindestens 3 Minuten lang bestehen bleibt;

Der Notbetrieb kann nur im Heizbetrieb (TWW oder Heizen, aber nicht gleichzeitig) aktiviert werden;

Der Notbetrieb kann nicht aktiviert werden, wenn der elektrische Widerstand am Pufferspeicher und/oder die zusätzliche Wärmequelle oder der elektrische Widerstand nicht vorhanden (und aktiviert) sind;

Während der Betriebsart Notbetrieb (im Heizbetrieb) blockieren die eventuellen Fehler "Sicherheitsschaler Wasser", "Fehler Zusatzheizung 1", "Fehler Zusatzheizung 2", "Fühler Zusatzheizung Wasseraustritt defekt" den Notbetrieb;

Während des Notbetriebs (in TWW) blockiert der eventuelle Fehler "Fehlet Speicherheizung" den Notbetrieb;

Alle mit den Timern zusammenhängenden Funktionen sind während des Notbetriebs nicht verfügbar;

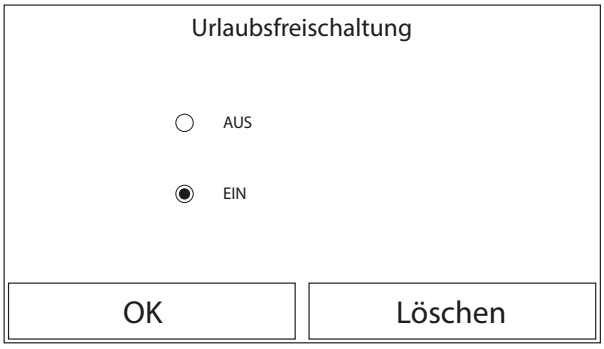
Während des Notbetriebs kann das Thermostat nicht verwendet werden;

Nach einen Spannungsausfall kehrt die Funktion Notbetrieb wieder in den Zustand Off zurück;

Einige Funktionen sind während des Notbetriebs nicht verfügbar.Wenn versucht wird, diese zu aktivieren, gibt das System eine Warnmeldung aus, bevor es den Notbetrieb unterbricht;

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.14 EINSTELLEN DER ABWESENHEITSFUNKTION FÜR DIE WINTERSAISON (URLAUBSTREISCHALTUNG)



Im Wochentimer kann einem oder mehreren Wochentagen das Programm "Urlaub" zugewiesen werden (an diesen Tagen arbeitet das Gerät im Heizbetrieb und hält einen Sollwert am Vorlaufwasser von 30°C oder einen Sollwert von 10°C aufrecht, wenn die Regelung auf der Raumtemperatur basiert). Um die Durchführung des eventuell mit dem Wochentimer eingestellten Urlaubsprogramms zu aktivieren, muss diese Funktion aktiviert werden.
Nachdem die Funktion "Urlaubstreischaltung aufgerufen wurde, kann eine der verfügbaren Betriebsarten ausgewählt werden, indem man direkt die Schrift anklickt, die diese kennzeichnet, und anschließend mit der Taste "OK" bestätigt.

HINWEIS

Für die Änderung der Betriebsart muss das Gerät ausgeschaltet sein. Andernfalls fordert eine Meldung dazu auf, das Gerät auszuschalten, bevor die Betriebsart geändert wird;

Während der Durchführung der Betriebsart Urlaub (entsprechend der Einstellungen im Wochentimer) wird die Betriebsart automatisch auf "Heizen" eingestellt, und der On/Off-Befehl über die Bedienblende kann nicht ausgeführt werden;

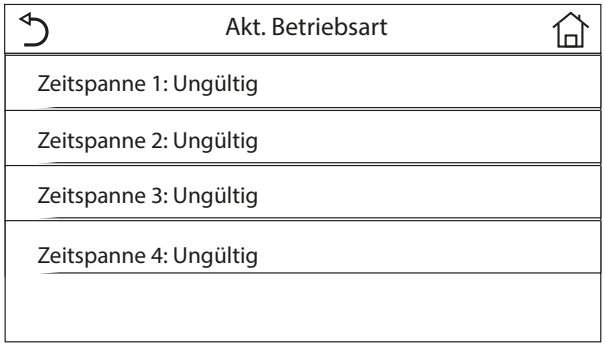
Alle mit den Timern zusammenhängenden Funktionen sind während der Betriebsart Urlaub nicht verfügbar;

Einige Funktionen sind während des Notbetriebs nicht verfügbar.Wenn versucht wird, diese zu aktivieren, gibt das System eine Warnmeldung aus, bevor es den Notbetrieb unterbricht;

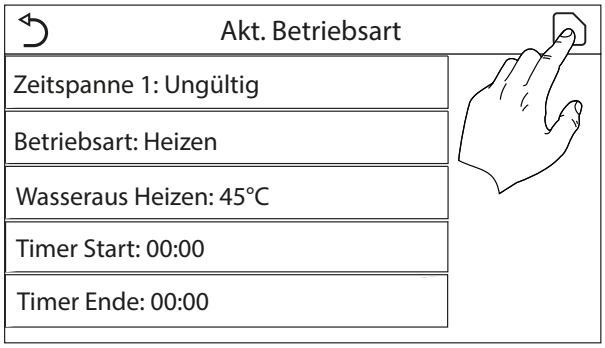
Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.15 EINSTELLEN DER TAGESZEITPROGRAMMIERUNG (AKT. BETRIEBSART)



Mit dieser Funktion können ein bis vier Tagesabschnitte eingestellt werden, deren Befehle dann täglich ausgeführt werden. Nachdem die Funktion "Preset mode" aufgerufen wurde, kann jeder Zeitraum durch Drücken der ihm entsprechenden Taste aktiviert oder deaktiviert werden, und die auszuführende Betriebszeit, der Temperatursollwert für das erzeugte Wasser und die Anfangs- und Endzeit des Zeitraums können ausgewählt werden.



Durch Anklicken des Labels "Zeitspanne" öffnet sich die Seite mit den Labels für die Aktivierung des Zeitraums, die während des Zeitraums zu verwendende Betriebsart, die Vorlauftemperatur und die Anfangs- und Endzeit. Durch Anklicken eine dieser Labels kann der passende Wert eingestellt werden (Jede Datenart kann ggf. zusätzliche Fenster anzeigen, mit denen die gewünschten Werte ausgewählt oder eingegeben werden können). Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

HINWEIS

Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist die Betriebsart "TWW" nicht verfügbar;

Falls Zeitprogrammierungen mit dem Weekly timer und gleichzeitig andere Zeiteinstellungen mit der Preset mode eingegeben wurden, haben die letzteren Priorität;

Für jeden Tag können bis zu vier Zeiträume eingestellt werden, deren Anfangs- und Endzeiten untereinander widerspruchsfrei sein müssen (der Anfang eines Zeitraums muss nach dem Ende des vorhergehenden Zeitraums liegen);

Falls das Gerät manuell eingeschaltet wird, werden die Zeitprogramme der Zeiträume nicht ausgeführt;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert für diese Funktion ist "AUS".

6.16 LÖSCHEN DER AKTUELLEN FEHLER (FEHLER RÜCKSETSUNG)

Diese Funktion gestattet die Rücksetzung von aktiven Fehler im System. Natürlich darf dieser Vorgang erst durchgeführt werden, nachdem der gemeldete Alarmzustand behoben wurde. Für die Quittierung der Alarme muss auf das Label der Funktion gedrückt und der Vorgang anschließend durch Drücken der Taste "OK" im Dialogfenster bestätigt werden.

HINWEIS

Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

6.17 RESET-FUNKTION WIFI-ANSCHLUSS (WIFI RÜCKSETSUNG)

Diese Funktion gestattet die Rücksetzung des WiFi-Anschlusses und die Behebung eventueller Konflikte.

Um das WiFi zurückzusetzen, ist folgendermaßen vorzugehen:

— Drücken Sie im Funktionsmenü auf das Symbol Reset WiFi;
— Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie „OK“ oder „Abbrechen“ wählen können;
— Drücken Sie „OK“, um WiFi zurückzusetzen, drücken Sie „Abbrechen“, um den Vorgang abzubrechen und zu beenden.

6.18 LADEN DER STANDARDEINSTELLUNGEN (RÜCKSETSUNG)

Diese Funktion gestattet es, die Standardwerte (ab Werk eingestellte Werke) für alle Funktionen hochzuladen und die vom Benutzer ausgeführten Änderungen zu löschen.

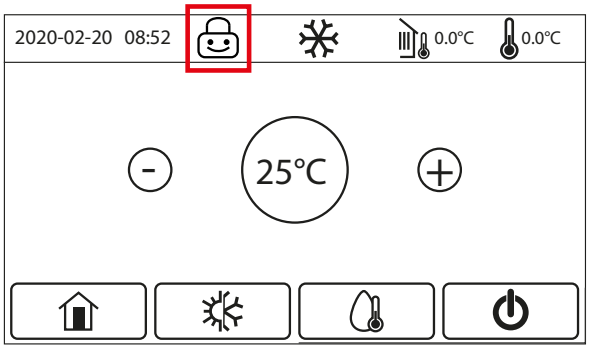
HINWEIS

Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist;

Diese Funktion wirkt auf die Funktionen: “Temperatur timer“, “Echtzeit timer“, “Akt. Betriebsart“, “Wochenuhr“ und “Wetterabhäng”.

6.19 KINDERSICHERUNG (CHILD-LOCK)

Tippen Sie im Funktionsmenü auf das Symbol Funktionssperre, um die Funktion ein- oder auszuschalten.
Wenn Sie diese Option auf „AN“ einstellen, kehrt die Bedientafel zur Startseite zurück und im oberen Teil des Displays ist das Symbol zu sehen .

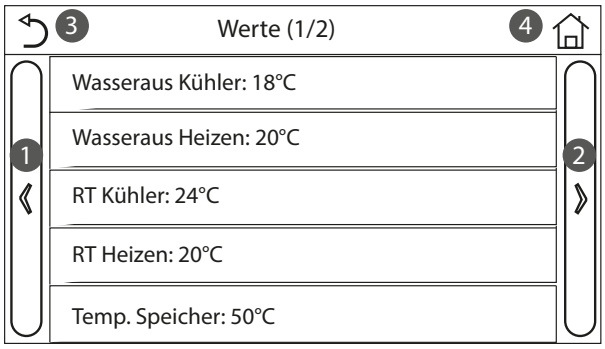


In diesem Fall ist die Bedientafel gesperrt und reagiert nicht auf Befehle.
Um die Bedientafel zu entsperren, muss das Symbol 6 Sekunden lang gedrückt werden; die „Kindersicherung“ bleibt jedoch aktiviert, und wenn innerhalb von 30 Sekunden keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden, wird die Bedientafel erneut gesperrt.

Nur wenn die Funktion auf „Aus“ gestellt ist, ist sie wirklich deaktiviert.

7 MENÜ PARAMETER

7.1 NAVIGATION IM MENÜ



Mit diesem Menü können die Werte eingestellt werden, die für die Regelung des Geräts verwendet werden. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

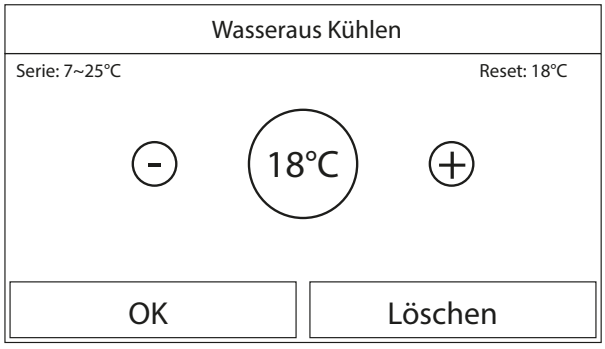
1. Zurück zur vorhergehenden Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite (Home).

Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

HINWEIS

Beim Navigieren zwischen den Menüseiten wird die aktuelle Seite des ausgewählten Menüs in der Kopfzeile (d.h. im dunkleren oberen Bereich) angezeigt.

7.2 EINSTELLEN DER TEMPERATURSOLLWERTE, DIE VON DEN GERÄTEN IN DEN VERSCHIEDENEN BETRIEBSARTEN VERWENDET WERDEN (WASSERAUS KÜHLEN ~ ΔT-TRINKWARMWASSER)



Mit den Fenstern dieses Menüs können die Werte eingestellt werden, die als Betriebssollwerte für die verschiedenen Betriebsarten verwendet werden sollen. Die Vorgangsweise für die Änderung und Speicherung der Werte ist für alle gleich: Es muss das Label des Parameters angeklickt werden. Danach den gewünschten Wert mit den Tasten "+" oder "-" einstellen und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

HINWEIS

Die Fenster zeigen oben links den möglichen Bereich für den ausgewählten Parameter an. Rechts wird hingegen der bei der letzten Änderung eingegebene Wert angezeigt;

Nachstehend wird eine Tabelle mit einer Übersicht über alle verfügbaren Parameter mit Funktionen und Betriebsbereichen abgebildet;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

Label	Bedeutung	Range
Wasseraus Kühlen	Bezeichnet den Sollwert für die Betriebsart Klimatisierung (wird für die Regelung basierend auf der Vorlauftemperatur verwendet)	7~25°C
Wasseraus Heizen	Bezeichnet den Sollwert für die Betriebsart Heizung (wird für die Regelung basierend auf der Vorlauftemperatur verwendet)	20~60°C
RT Kühlen	Bezeichnet den Sollwert für die Betriebsart Klimatisierung (wird für die Regelung basierend auf der Raumtemperatur verwendet)	18~30°C

Label	Bedeutung	Range
RT Heizen	Bezeichnet den Sollwert für die Betriebsart Heizung (wird für die Regelung basierend auf der Raumtemperatur verwendet)	18~30°C
Temp. Speicher	Bezeichnet den Sollwert für die Trinkwarmwassererzeugung (nur verfügbar, wenn das Zubehör Pufferspeicher vorgesehen und eingestellt ist)	40~80°C
ΔT-Raumtemp.	Gibt den Wert von ΔT an, der auf den Sollwert anzuwenden ist, wenn die Regelung basierend auf der Raumtemperatur erfolgt	1~5°C
ΔT-Kühlen	Gibt den Wert von ΔT an, der auf den Sollwert für die Klimatisierung anzuwenden ist, wenn die Regelung basierend auf der Vorlauftemperatur erfolgt	2~10°C
ΔT-Heizen	Gibt den Wert von ΔT an, der auf den Sollwert der Heizung anzuwenden ist, wenn die Regelung basierend auf der Vorlauftemperatur erfolgt	2~10°C
ΔT-Trinkwarmwasser	Gibt den Wert von ΔT an, der auf die Trinkwarmwassererzeugung anzuwenden ist (nur verfügbar, wenn das Zubehör Pufferspeicher vorgesehen und eingestellt ist)	2~8°C

8 MENÜ ANSICHT

8.1 NAVIGATION IM MENÜ



Mit diesem Menü können zahlreiche Informationen zum Gerätebetrieb angezeigt werden. Jedes Label vereint in sich eine Reihe von Informationen, mit denen der Benutzer den Gerätezustand und eventuell aktive Fehler oder Störungen kontrollieren kann. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
2. Zurück zur Hauptseite (Home).

Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

8.2 ANZEIGE DES ZUSTANDS DER GERÄTEKOMPONENTEN (STATUS)

Auf diesen Seiten kann der Status der verschiedenen Systemkomponenten angezeigt werden. Nachdem die Funktion "Status", aufgerufen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Infos und die möglichen Zustände angeführt.

HINWEIS

Alle in diesem Menü enthaltenen Informationen können nur angezeigt werden.

Label	Bedeutung	Status
Verdichter	Zeigt den aktuellen Zustand des Verdichters an	On Off
Ventilator	Zeigt den aktuellen Zustand des Ventilators an	On Off
Gerätestatus	Zeigt den Gerätezustand an	Kühlung Heizen ACS Off
Umwälzpumpe	Zeigt den aktuellen Zustand des Ventilators an	On Off
Trinkwassertank	Zustand des elektrischen Widerstands im TWW-Pufferspeicher	On Off
3-Wegeventil 1	Nicht belegt	---
3-Wegeventil 2	Zeigt den Zustand des in der Anlage installierten 3-Wegeventils an	On Off
ölheizung	Zeigt den Zustand des Widerstands im Verdichtergehäuse an	On Off

Label	Bedeutung	Status
WP-Heizung 1	Zeigt den Zustand (für die Stufe 1) des eventuell installierten zusätzlichen elektrischen Widerstands an (Absatz "9.11 Einstellen einer zusätzlichen Wärmequelle (Andere Heizquelle) *auf Seite 33*")	On Off
WP-Heizung 2	Zeigt den Zustand (für die Stufe 2) des eventuell installierten zusätzlichen elektrischen Widerstands an (Absatz "9.11 Einstellen einer zusätzlichen Wärmequelle (Andere Heizquelle) *auf Seite 33*")	On Off
Bodenheizung	Zeigt den Zustand des Frostschutzwiderstands am Geräteuntersatz an	On Off
Heizung WT	Zeigt den Zustand des Frostschutzwiderstands am Plattenwärmetauscher des Geräts an	On Off
Abtauen	Zeigt den aktuellen Zustand des Abtauzyklus an	On Off
ölrückhol	Zeigt den aktuellen Zustand des Zyklus am Ölrücklauf an	On Off
Thermostat	Zeigt die aktuellen Einstellungen für das Thermostat an (Absatz "9.9 Einstellen der Verwendung eines externen Thermostats (Thermostat) *auf Seite 31*")	Off Kühlung Heizen
Andere Heizquelle	Zeigt den Zustand der zusätzlichen Wärmequelle an (Absatz "9.10 Stellen Sie eine zusätzliche Wärmeschmelze ein (Andere Heizquelle) *auf Seite 32*")	On Off
2-Wege-Ventil	Zeigt den Zustand des in der Anlage installierten 2-Wegeventils an	On Off
WP-Frostschutz	Zeigt den Zustand des Frostschutzes an	On Off
Externer Kontakt	Zeigt den Zustand des externen Kontakts an (Absatz "9.17 Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.) *auf Seite 36*")	Card in Card out
4-Wege-Ventil	Zeigt den Zustand des in der Anlage installierten 4-Wegeventils an	On Off
Disinfektion	Zeigt den aktuellen Zustand des Legionellenschutzzyklus an (Absatz "6.10 Aktivierung bzw Deaktivierung des Legionellenschutzzyklus (Desinfektion) *auf Seite 18*")	Off Progess Done Fehler/Störung
Strömungswächter	Zeigt den aktuellen Zustand des Strömungswächters am Gerät an	On Off

8.3 ANZEIGE DES ZUSTANDS DER GERÄTEPARAMETER AN (PARAMETER)

Auf diesen Seiten können die aktuellen Werte der Betriebsparameter des Geräts angezeigt werden. Nachdem die Funktion "Parameter" aufgerufen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Infos angeführt.

HINWEIS

Alle in diesem Menü enthaltenen Informationen können nur angezeigt werden.

Label	Bedeutung
AT	Zeigt die vom Gerät gemessene Frischlufttemperatur an
Ansaugtemp	Zeigt die Temperatur am Verdichtereintritt an
Heissgastemp	Zeigt die Vorlauftemperatur des Verdichters an
Abtautemperatur	Zeigt die Temperatur für den Abtauzyklus an
Wassereintemp.WT	Zeigt die Wassertemperatur am Eintritt des Plattenwärmetauschers an
Wasseraustemp.WT	Zeigt die Wassertemperatur am Austritt des Plattenwärmetauschers an
Wasseraustemp.WT 2	Zeigt die Wassertemperatur am Austritt des zusätzlichen Widerstands an (Absatz "9.11 Einstellen einer zusätzlichen Wärmequelle (Andere Heizquelle) *auf Seite 33*")
Speichertemp.	Zeigt die Temperatur an, die im Inneren des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers gemessen wird
Temp. Ein Eco	Zeigt die Temperatur am Eintritt des Economizers an
Temp. Aus Eco	Zeigt die Temperatur am Austritt des Economizers an
Fehlerbehebung	Zeigt die Temperatur an, die für das Debug der Fußbodenheizung eingestellt wurde (Absatz "9.14 Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung) *auf Seite 35*")

Label	Bedeutung
Fehler Zeitspanne	Zeigt die Zeit an, die für das Debug der Fußbodenheizung eingestellt wurde (Absatz "9.14 Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung) *auf Seite 35*")
Temp. Gasleitung	Zeigt die auf der Gasseite des Kältekreises gemessene Temperatur an
Temp. FL. Kälte	Zeigt die auf der Flüssigkeitsseite des Kältekreises gemessene Temperatur an
Temp. wetterabhängig	Zeigt die aktuelle Sollwerttemperatur an, die über die Klimakurve berechnet wurde (Absatz "6.7 Einstellen der automatischen Sollwertkompensation basierend auf der Frischluft (Wetterabhäng.) *auf Seite 16*")
Externe RT	Zeigt die vom Fühler gemessene Raumtemperatur an (Absatz "9.12 Einstellen der Präsenz des ausgelagerten Raumtemperaturfühlers (Externer Fühler) *auf Seite 34*")
Druck Heissgas	Zeigt den Druckwert am Verdichtervorlauf an

8.4 ANZEIGE DER AM GERÄT AKTIVEN FEHLER (FEHLER)

Auf diesen Seiten können die aktuellen Fehler und die aktiven Alarme des Geräts angezeigt werden. Nachdem die Funktion "Error", aufgerufen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden;

HINWEIS

Diese Funktion gestattet keine Rücksetzung der aktiven Fehler sondern zeigt diese nur an;

Für weitere Informationen zu den Fehlercodes siehe das Kapitel "11 Alarmcodes *auf Seite 42*";

Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Fehler (maximal 5 Fehler pro Seite) können mehrere Seiten vorhanden sein.

8.5 ANZEIGE DER FEHLERÜBERSICHT (FEHLER LOG)

Auf diesen Seiten kann die Alarmübersicht für das Gerät angezeigt werden. Nachdem die Funktion "Error", aufgerufen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden;

HINWEIS

Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Fehler können mehrere Seiten vorhanden sein. Die Übersicht speichert die letzten 20 Fehler;

Für weitere Informationen zu den Fehlercodes siehe das Kapitel "11 Alarmcodes *auf Seite 42*";

8.6 ANZEIGE DER SOFTWAREINFORMATIONEN (VERSION)

Auf diesen Seiten kann die am Gerät installierte Softwareversion angezeigt werden.

9 MENÜ COMMISSION

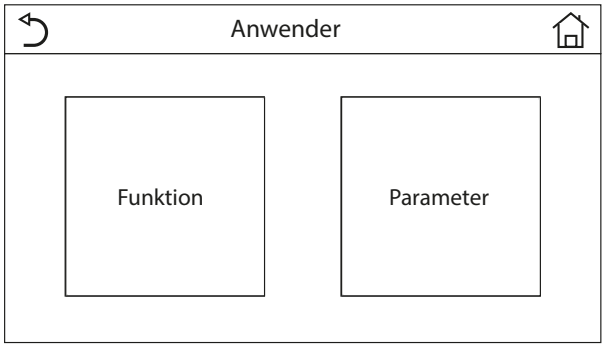
Der Zugang zum Menü "Start" ist passwortgeschützt.
Der Zugriffsmodus hängt von der im Bedienfeld installierten Firmware-Version ab.
Es stehen zwei Zugriffsmodi zur Verfügung, aber der Benutzer sieht nur den Modus, der von der verwendeten Version bereitgestellt wird:
— Werkseitig voreingestellter Passwortzugang
— Benutzer-konfigurierbarer Passwort-Zugang

9.1 WERKSEITIG VOREINGESTELLTER PASSWORTZUGANG

VORSICHT

Die Änderung und/oder Einstellung dieser Funktionen und dieser Parameter dürfen ausschließlich durch befugtes Personal vorgenommen werden, das im Besitz der notwendigen technischen Fähigkeiten für die Installation und Wartung dieser Geräte ist. Falsche Einstellungen könnten Betriebsstörungen oder Schäden an Gerät und Anlage verursachen!

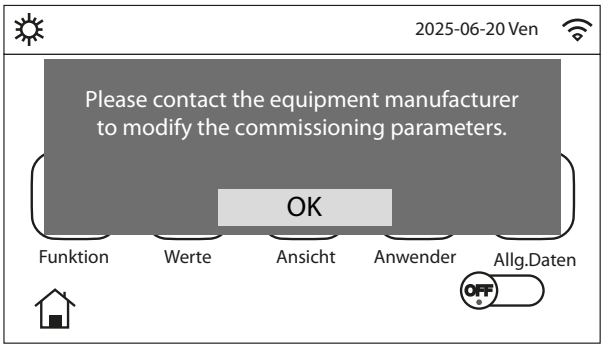
Auf der Menüseite gelangen Sie durch Antippen von „Start“ und Eingabe des richtigen Passworts (000048) im Fenster zur Inbetriebnahmeseite, wo auf der linken Seite die Funktionen und auf der rechten Seite die Parameter eingestellt werden können, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



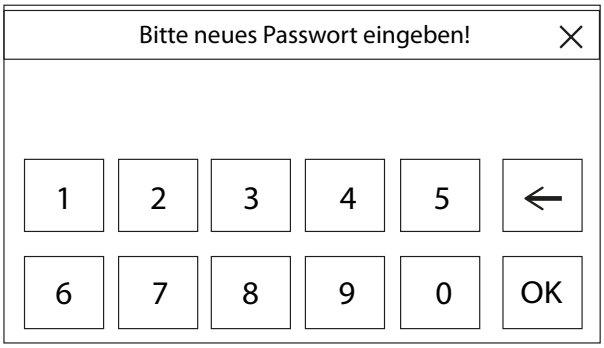
PASSWORT = 000048

9.2 BENUTZER-KONFIGURIERBARER PASSWORT-ZUGANG

Wenn werkseitig kein Kennwort eingestellt ist, wird der Benutzer beim ersten Zugriff auf das Menü "Inbetriebnahme" aufgefordert, ein neues Kennwort einzustellen.
In diesem Fall wird die folgende Meldung angezeigt:



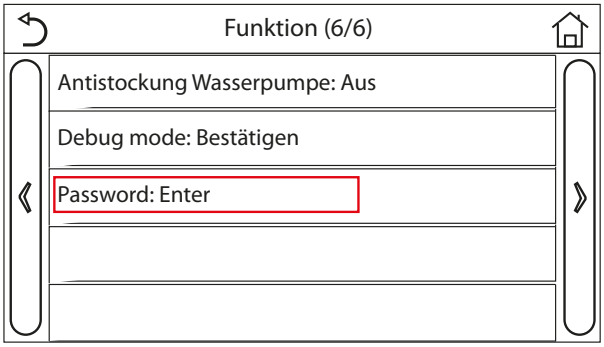
Es ist daher erforderlich, wie nachstehend beschrieben vorzugehen:
1. Zum Verlassen "OK" drücken;
2. Drücken Sie 5 Sekunden lang auf das Symbol "Start-up", geben Sie dann das neue Passwort (6 Ziffern) ein und rufen Sie die Startseite auf.



HINWEIS

Es ist ratsam, sich das festgelegte Passwort zu merken, da es in Zukunft für den Zugriff auf die Start-up-Seite benötigt wird.

Dieser Bildschirm zeigt an, wie Sie das Passwort ändern können:



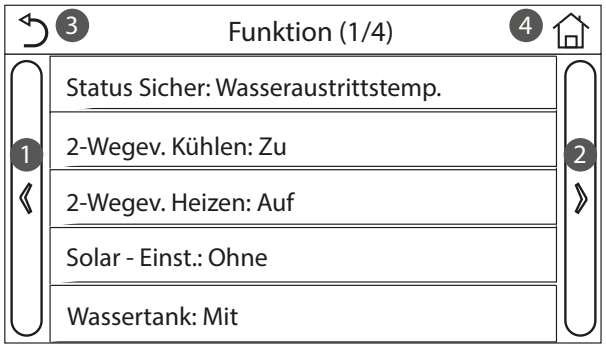
HINWEIS

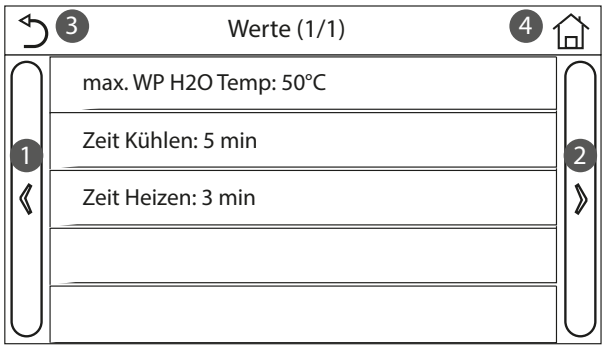
Wenn dreimal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben wird, wird das Paneel für 1 Minute gesperrt; wenn fünfmal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben wird, wird es für 5 Minuten gesperrt; wenn 10 oder mehr falsche Passwörter

hintereinander eingegeben werden, wird es für 30 Minuten gesperrt.

9.3 NAVIGATION IM MENÜ

Mit diesem Menü können die notwendigen Einstellungen für einen korrekten Betrieb des Geräts vorgenommen werden: die Logiken, die an der Anlage installierten Komponenten und die vorgesehenen Zubehörteile für jede Installation werden mit Hilfe der Funktionen dieses Menüs eingestellt.
Die Informationen des Menüs sind in zwei große Makrogruppen unterteilt:
— "Funktion" (enthalten die Einstellungen und die eventuellen Funktionen, die für den Gerätebetrieb notwendig sind);
— "Parameter" (enthalten die allgemeinen Betriebsparameter);



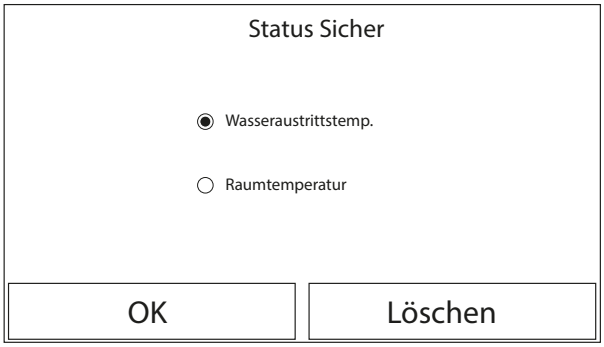


Für die Navigation im Untermenü "Funktion" oder "Werte" hat das System die folgenden Tasten:
1. Zurück zur vorhergehenden Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite;
Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

HINWEIS

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.4 EINSTELLEN DER REGELLOGIK (STATUS SICHER)



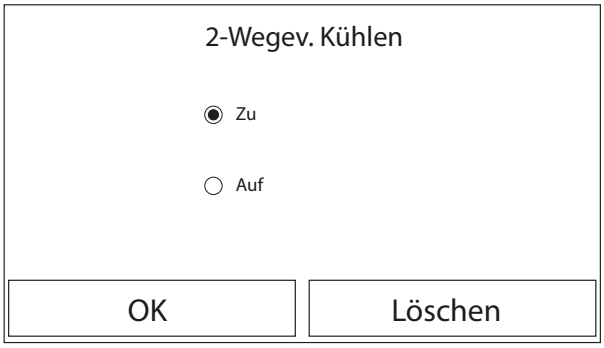
Nachdem die Funktion "Status Sichet" aufgerufen wurde, kann ausgewählt werden, ob die Regellogik des Geräts auf der Temperatur des erzeugten Wassers oder auf der Raumlufttemperatur basieren soll (falls der zusätzliche Lufttemperaturfühler installiert und korrekt eingestellt wurde). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Falls der zusätzliche Raumluftttemperaturfühler nicht vorhanden ist (und korrekt eingestellt wurde), ist nur die Auswahl "Wasseraustrittstemp." verfügbar;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.5 EINSTELLEN DES STATUS FÜR DAS 2-WEGE-VENTIL IN DER BETRIEBSART KLIMATISIERUNG (2-WEGEV. KÜHLEN)



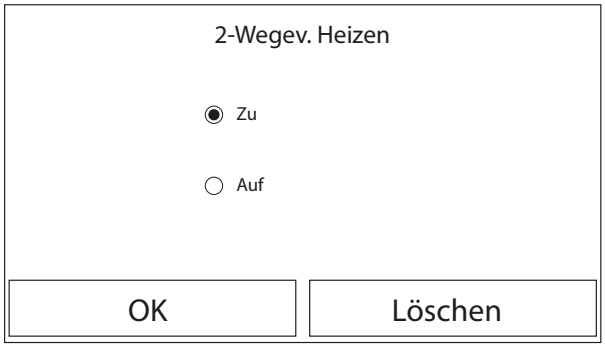
Nachdem die Funktion "2-Wegev. Kühlen" aufgerufen wurde, kann der Zustand des 2-Wegeventils während des Kühlbetriebs eingestellt werden (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage des 2-Wegeventils siehe das Installationshandbuch). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Wenn der Zustand "Zu" ausgewählt wird, ist das Ventil während des Kühlbetriebs GESCHLOSSEN. Wird "Auf" ausgewählt, ist es hingegen GEÖFFNET;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.6 EINSTELLEN DES STATUS FÜR DAS 2-WEGE-VENTIL IN DER BETRIEBSART HEIZUNG (2-WEGEV. HEIZEN)



Nachdem die Funktion "2-Wegev. Heizen" aufgerufen wurde, kann der Zustand des 2-Wegeventils während des Heizbetriebs eingestellt werden (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage des 2-Wegeventils siehe das Installationshandbuch). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Wenn der Zustand "Zu" ausgewählt wird, ist das Ventil während des Heizbetriebs GESCHLOSSEN. Wird "Auf" ausgewählt, ist es hingegen GEÖFFNET;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.7 EINSTELLUNG DER EINBINDUNG DER SOLARANLAGE (SOLAR - EINST.)

Funktion derzeit NICHT VERFÜGBAR.

HINWEIS

Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, daher muss sie auf "Ohne" eingestellt werden.

9.8 EINSTELLEN DER PRÄSENZ DES KOMPATIBLEN AERMEC-ZUSATZSPEICHERS (TWW-SPEICHER)



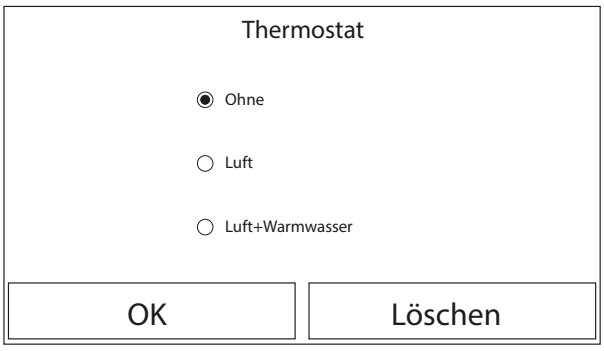
Nachdem die Funktion "Trinkwassertank", aufgerufen wurde, kann geprüft werden, ob der zusätzliche TWW-Pufferspeicher in der Anlage vorhanden ist oder nicht (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage des zusätzlichen TWW-Pufferspeichers siehe das Installationshandbuch). Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Sollte der kompatible Aermec-Zusatzspeicher nicht verfügbar sein, sind die Betriebsarten, die die Trinkwarmwassererzeugung vorsehen, NICHT verfügbar;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.9 EINSTELLEN DER VERWENDUNG EINES EXTERNEN THERMOSTATS (THERMOSTAT)



Nachdem die Funktion "Thermostat", aufgerufen wurde, kann die Verwaltungsart ausgewählt werden, die auf ein theoretisches externes Thermostat angewendet werden soll (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage eines externen Thermostats siehe das In-

stallationshandbuch). Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Die verfügbaren Optionen hängen von den Einstellungen für die Trinkwarmwassererzeugung ab (Präsenz kompatibler Aermec-Zusatzspeicher usw.);

Um die Einstellungen für das Thermostat zu ändern, muss das Gerät abgeschaltet sein;

Sollten die Funktionen "Fehlerbehebung" oder die "Notbetrieb" aktiv sein, kann das externe Thermostat nicht verwendet werden;

Wenn die Verwendung eines externen Thermostats aktiviert wird, sind die Befehle für die Änderung der Betriebsart oder für die Einschaltung/Abschaltung des Geräts mit der Bedientafel nicht verfügbar;

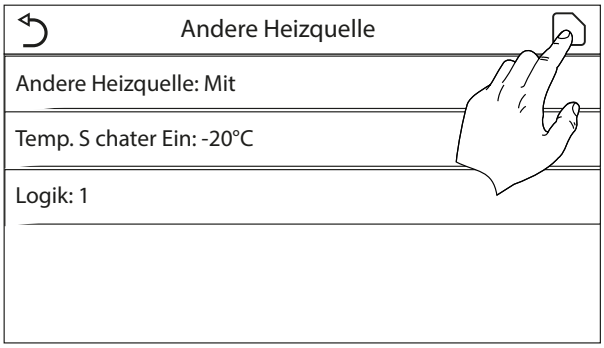
Falls das externe Thermostat auf "Kühlen + TWW" eingestellt wurde und das Gerät über das Thermostat auf "AUS" gestellt wurde, werden eventuelle Anforderungen von der TWW-Seite automatisch vom Gerät befriedigt, ohne dass jedoch am Display der Status "EIN" angezeigt wird (Es können trotzdem die im Menü Parameter enthaltenen Werte während des Betriebs des Geräts angezeigt werden);

Für den Wechsel von einem Wert der Einstellungen zum anderen, muss zuerst der Wert "Ohne" ausgewählt werden;

Falls ein Gerät, an dem ein Thermostat installiert und eingestellt wurde, deaktiviert wird, wird das Gerät automatisch abgeschaltet;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.10 STELLEN SIE EINE ZUSÄTZLICHE WÄRMESCHMELZE EIN (ANDERE HEIZQUELLE)



Nachdem die Funktion "Zus. Wärmeerz." aufgerufen wurde, kann die Ersatzwärmequelle aktiviert oder deaktiviert und die Außentemperaturschwelle eingestellt werden, unter der diese anstelle der Wärmepumpe aktiviert werden soll. Außerdem kann die Verwaltungslogik des Umschaltens eingestellt werden. Die verfügbaren Logiken sind:

Logik 1

Mit dieser Logik wird das 2-Wegeventil abhängig von den Einstellungen des Bedienelements geregelt. Die Betriebsarten werden so verwaltet, wenn die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur unter dem folgenden Parameter liegt: Temp. Zus. Wärmeerz.:

— **Heizbetrieb**: Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert.Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe.
— **TWW**: Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der TWW-Seite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert.
— **Heizen + TWW**: Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe. Die TWW-Seite wird nur mit den elektrischen Widerständen des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers verwaltet.

Logik 2 (nicht verfügbar für Geräte BHP)

Mit dieser Logik wird das 2-Wegeventil abhängig von den Einstellungen des Bedienelements geregelt. Die Betriebsarten werden so verwaltet, wenn die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur unter dem folgenden Parameter liegt: Temp. Zus. Wärmeerz.:

— **Heizbetrieb**: Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert.Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe.
— **TWW**: Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der TWW-Seite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert.
— **Heizen + TWW**:

1. Wenn die Priorität dem "Heizen" zugewiesen wurde (Absatz "6.5 Einstellen der Priorität zwischen Heizung und Trinkwarmwassererzeugung (Heizen + TWW) *auf Seite 15*"), sind das Gerät (und seine Umwälzpumpe) nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe. Die TWW-Seite wird nur mit den elektrischen Widerständen des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers verwaltet;
2. Wenn die Priorität dem "TWW" zugewiesen wurde (Absatz "6.5 Einstellen der Priorität zwischen Heizung und Trinkwarmwassererzeugung (Heizen + TWW) *auf Seite 15*"), sind das Gerät (und seine Umwälzpumpe) nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der TWW-Seite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert auf der TWW-Seite erreicht wurde, wird das 3-Wegeventil auf die Anlagenseite umgeschaltet und die zusätzliche Wärmequelle arbeitet für die Heizung;

Logik 3

Diese Logik deaktiviert die Wärmepumpe und aktiviert ein 230V-Signal an den Klemmen "Other thermal" (weitere Informationen im Installationshandbuch), mit dem die Ersatzwärmequelle aktiviert wird, wenn die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur unter den folgenden Parameter sinkt: Temp. Zus. Wärmeerz.. Diese arbeitet unabhängig vom Gerät.
Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

HINWEIS

Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, gibt diese die Einschaltung der Ersatzwärmequelle (über ein 230V~50Hz-Signal an den Klemmen mit der Bezeichnung "Other thermal") frei, falls die Außentemperatur unter den im Parameter "Temp. Zus. Wärmeemerz." festgelegten Wert absinkt oder falls der "Notbetrieb" aktiviert wird;

Falls die "Logik 1" oder die "Logik 2" ausgewählt wird, muss die Ersatzwärmequelle so eingestellt werden, dass sie Warmwasser mit dem gleichen Sollwert erzeugt, der für die Wärmepumpe ausgewählt wurde. Diese Einstellung muss außerdem manuell vom Benutzer durchgeführt werden, da die Wärmepumpe nur eine Freigabe liefert, ohne dass der Sollwert für die Warmwassererzeugung an der Ersatzwärmequelle geändert werden kann;

Falls die "Logik 2" ausgewählt wird, muss die Anlage so konzipiert werden, dass die Seite der Anlagenendgeräte und die TWW-Seite mit Wasser mit derselben Temperatur versorgt werden (d.h. die Endgeräte auf der Anlagenseite müssen unbedingt über eigene Mischventile verfügen, um eine korrekte Verwaltung des Warmwassers am Eintritt zu gewährleisten);

Es muss der zusätzliche Wassertemperaturfühler hinter dem 3-Wegeventil installiert werden (für weitere Informationen siehe das Installationshandbuch);

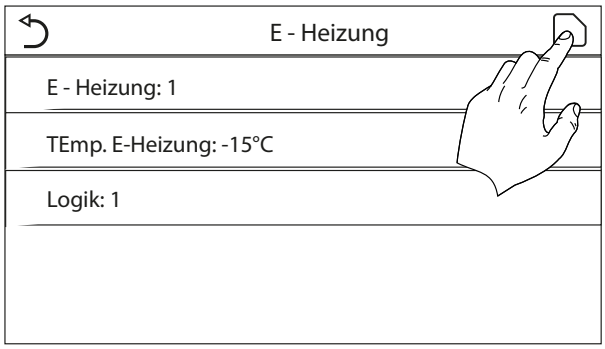
Der maximale Wert für den Heizsollwert beträgt 60°C, während der Sollwert für die Betriebsart TWW zwischen "T TWW-Speicher " (Absatz "7.2 Einstellen der Temperatursollwerte, die von den Geräten in den verschiedenen Betriebsarten verwendet werden (WAsseraus Kühlen ~ ΔT-Trinkwarmwasser) *auf Seite 25*") + 5°C und 60°C liegen muss;

Wenn diese Funktion verwendet wird, können eventuelle zusätzliche elektrische Widerstände (Opt. El. Widerst.) nicht aktiviert werden;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Für BHP können nur die Logik 1 und die Logik 3 verwendet werden. Es muss der mitgelieferte zusätzliche Wassertemperaturfühler ersetzt und angebracht werden, wie im Installationshandbuch beschrieben wird.

9.11 EINSTELLEN EINER ZUSÄTZLICHEN WÄRMEQUELLE (ANDERE HEIZQUELLE)



Für die Baureihe HMI:
Nachdem die Funktion "Zus. el. Widerst." aufgerufen wurde, kann der eventuelle zusätzliche elektrische Widerstand aktiviert bzw. deaktiviert werden. Dieser Widerstand kann einstufig oder zweistufig sein (im Falle von zwei Stufen, kann gewählt werden, ob eine oder beide Stufen verwendet werden sollen, indem die Anzahl der Widerstände im ersten Parameter festgelegt wird). Die Außentemperaturschwelle einstellen, unter der dieser anstelle der Wärmepumpe aktiviert werden soll;

PFLICHTEN

Es muss die "Logik 1" ausgewählt werden.

Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

HINWEIS

Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, gibt diese die Einschaltung der zusätzlichen elektrischen Widerstände frei (über ein 230V~50Hz-Signal an den Klemmen mit der Bezeichnung "KM1" und "KM2". Falls ein einzelner Widerstand verwendet wird, nur die Klemmen "KM1" verwenden), falls die Außentemperatur unter den im Parameter "T el Widerst" festgelegten Wert absinkt oder falls der "Notbetrieb" aktiviert wird;

Es muss der zusätzliche Wassertemperaturfühler hinter dem elektrischen Widerstand installiert werden (für weitere Informationen siehe das Installationshandbuch);

Wenn diese Funktion verwendet wird, kann eine eventuelle zusätzliche Wärmequelle (Zus. Wärmeerz.) nicht aktiviert werden;

Der elektrischer Widerstand muss hinter dem 3-Wegeventil installiert werden (Seite Anlagenendgeräte);

Die TWW-Anforderung wird durch die elektrischen Widerstände im kompatiblen Aermec-Zusatzspeicher abgedeckt, während die Anforderung der Anlage durch die elektrischen Widerstände abgedeckt wird;

Die elektrischen Widerstände für die Anlage und der elektrische Widerstand im Inneren des TWW-Speichers (als Aermec-Zubehör verfügbar) werden nie gleichzeitig aktiviert;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

Für die Baureihe BHP:
Nachdem die Funktion "Zus. el. Widerst." aufgerufen wurde, können die im Innengerät installierten elektrischen Widerstände entsprechend diesen Konfigurationen aktiviert oder deaktiviert werden:
— BHP060W und BHP060F = 1,5kW + 1,5kW;
— BHP100W und BHP100F = 3,0kW + 3,0kW;
Der Parameter "T el Widerst" gestattet die Einstellung der Außentemperaturschwelle, unter der die Widerstände anstelle der Wärmepumpe aktiviert werden.

PFLICHTEN

Es muss die "Logik 1" ausgewählt werden.

Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

HINWEIS

Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, gibt sie die Einschaltung der elektrischen Widerstände frei, falls die Außentemperatur unter den im Parameter "T el Widerst" festgelegten Wert absinkt oder falls der "Notbetrieb" aktiviert wird;

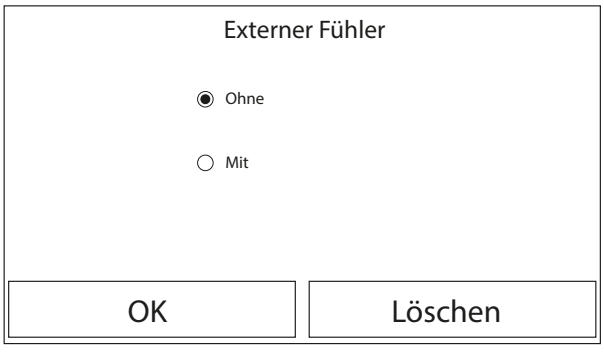
Wenn diese Funktion verwendet wird, kann eine eventuelle zusätzliche Wärmequelle (Zus. Wärmeerz.) nicht aktiviert werden;

Die TWW-Anforderung wird durch die elektrischen Widerstände im kompatiblen Aermec-Zusatzspeicher abgedeckt, während die Anforderung der Anlage durch die elektrischen Widerstände abgedeckt wird;

Die elektrischen Widerstände für die Anlage und der elektrische Widerstand im Inneren des TWW-Speichers (als Aermec-Zubehör verfügbar) werden nie gleichzeitig aktiviert;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.12 EINSTELLEN DER PRÄSENZ DES AUSGELAGERTEN RAUMTEMPERATURFÜHLERS (EXTERNER FÜHLER)



Nachdem die Funktion "Externer Fühler" aufgerufen wurde, kann festgelegt werden, ob der installierte, externe Raumlufttemperaturfühler aktiviert werden soll (für weitere Informationen zur Komponente siehe das Installationshandbuch). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Die Option "Raumtemperatur" in der Funktion "Status Sichet" ist nur verfügbar, wenn der Raumlufttemperatursensor aktiviert wurde;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.13 EINSTELLEN DER ENTLÜFTUNGSFUNKTION (ENTLÜFTUNG)



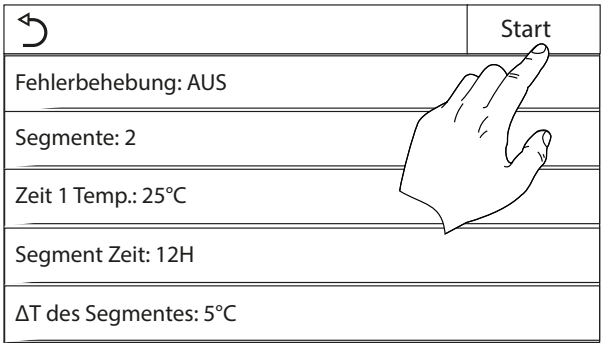
Nachdem die Funktion "Entlüftung" aufgerufen wurde, kann die Wasserzirkulation (im ausgewählten Kreislauf) ausgewählt werden, mit der eventuelle Luft im Kreislauf beseitigt werden kann. Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Außerdem muss diese Funktion deaktiviert werden, bevor das Gerät eingeschaltet werden kann;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.14 EINSTELLEN DES VERFAHRENS ZUM VORHEIZEN DER DER STRAHLUNGSHEIZPANEELE (FEHLERBEHEBUNG)



Nachdem die Funktion "Fehlerbehebung" aufgerufen wurde, kann das eventuelle Verfahren für das Vorheizen der Strahlungsheizpaneele aktiviert bzw. deaktiviert werden. Mit diesem Verfahren kann ein stabilisierter Heizzyklus geschaffen werden, während dem die Temperatur für eine bestimmte Zeit (den Zeitraum) stabil gehalten wird. Anschließend wird die Temperatur um einen Wert gleich dem angegebenen ΔT erhöht und dann für den darauf folgenden Zeitraum stabil gehalten. Dieses Verfahren der Erhöhung und Aufrechterhaltung der Temperatur wird für eine festgelegte Anzahl von Zeiträumen wiederholt.
Am Ende kann durch Druck auf die Taste oben rechst der Vorheizzyklus gestartet (oder ggf. unterbrochen) werden.

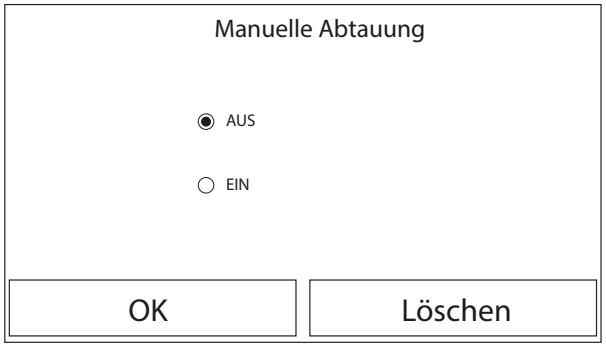
HINWEIS

Während der Ausführung dieser Funktion sind alle anderen Funktionen deaktiviert;

Es wird empfohlen, diese Funktion zu verwenden, um die Heizung mit den Strahlungsheizpaneelen gradweise zu aktivieren (am Beginn der Saison durchzuführendes Verfahren);

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.15 AKTIVIERUNG DES ABTAUZYKLUS (MANUELLE ABTAUUNG)



Nachdem die Funktion "Manuelle Abtauung" aufgerufen wurde, kann der Befehl für die Erzwingung eines Abtauzyklus aktiviert (bzw. deaktiviert) werden. Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

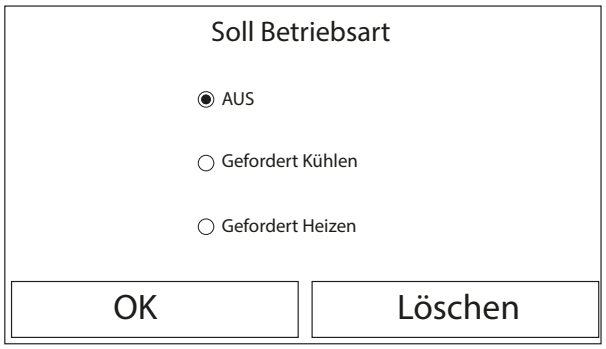
HINWEIS

Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist;

Der Abtauzyklus wird automatisch unterbrochen, wenn die Abtautemperatur über 20°C ansteigt, oder nach einer maximalen Dauer von 10 Minuten

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.16 AKTIVIERUNG DER BETRIEBSARTENÜBERSTEUERUNG (SOLL BETRIEBSART)



Nachdem die Funktion "Soll Betriebsart" aufgerufen wurde, kann der Befehl für die Ausführung der spezifischen Funktion im Heiz- bzw. Kühlbetrieb aktiviert (bzw. deaktiviert) werden. Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

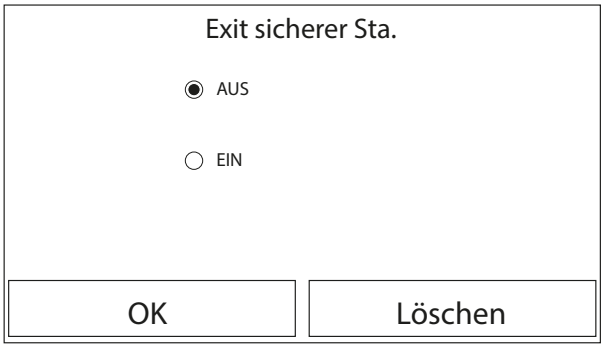
HINWEIS

Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät nach einem Neustart ausgeschaltet ist;

Während der Ausführung dieser Funktion kann der Zustand des Geräts (On/Off) nicht geändert werden;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

9.17 AKTIVIERUNG DER VERWALTUNG EINER ZUSATZVORRICHTUNG (EXIT SICHERER STA.)



Nachdem die Funktion "Exit sicherer Sta." aufgerufen wurde, kann die Verwaltung des Ein- bzw. Ausschaltbefehls über den externen Kontakt aktiviert bzw. deaktiviert werden (für weitere Informationen zu diesem Kontakt siehe das Installationshandbuch). Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

Diese Funktion darf ausschließlich dann aktiviert werden, wenn eine zusätzliche Vorrichtung vorgesehen wurde. Andernfalls wird das Gerät blockiert;

Wenn diese Funktion aktiv ist, wird der Betrieb des Geräts nur dann freigegeben, wenn der Kreis an den diesbezüglichen Klemmen GESCHLOSSEN ist (weitere Infos im Installationshandbuch). Am Display wird eine Meldung angezeigt, falls eine Bedienung versucht wird, während der Kreis GEÖFFNET ist;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

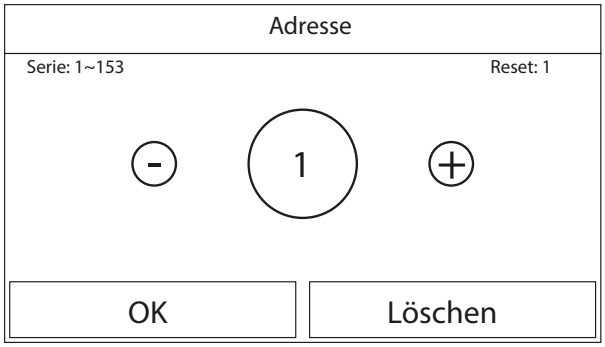
9.18 EINSTELLUNG DER STROMAUFNAHMEGRENZE (STROMAUFNAHMEGRENZE)

Funktion derzeit NICHT VERFÜGBAR.

PFLICHTEN

Diese Funktion steht derzeit nicht zur Verfügung, so dass ihre Einstellung zwangsläufig "Aus" sein muss.

9.19 EINSTELLEN DER SERIELLEN GERÄTEADRESSE (ADRESSE)



Nachdem die Funktion "Adresse" aufgerufen wurde, kann die Adresse eingestellt werden, die dem Gerät für eine eventuell Steuerung über Modbus zugewiesen wird. Um den gewünschten Wert einzustellen, die Tasten "+" oder "-" verwenden und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

HINWEIS

Das Gerät gestattet die Schaffung eines BMS-Überwachungssystems mit dem Protokoll Modbus (für weitere Informationen siehe die spezifische Dokumentation, die auf der Webseite verfügbar ist);

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Bei der Erstinbetriebnahme ist es "1";

Die Adresse kann zwischen 1~125 oder 127~253 gewählt werden.

9.20 EINSTELLEN DER FUNKTION FÜR DIE KÄLTEMITTELRÜCKFÜHRUNG (FREON RÜCKHOLUNG)



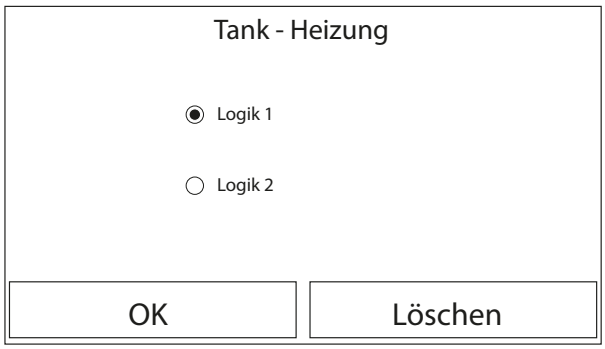
Nachdem die Funktion "Freon Rückholung" aufgerufen wurde, kann die eventuelle Funktion für die Rückführung und Speicherung des Kältemittels im Gerät aktiviert bzw. deaktiviert werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist nur nützlich, falls technische Wartungseingriffe am Gerät durchgeführt werden müssen. Ihre Aktivierung darf daher nur durch für den Service und/oder die Installation der Geräte befähigtes Personal erfolgen.

Diese Funktion darf nur vom technischen Kundendienst verwendet werden. Außerdem wird daran erinnert, dass diese Funktion nicht gespeichert wird.

9.21 EINSTELLEN DER REGELLOGIK DES ZUSATZWIDERSTANDS HBI_WT (TANK - HEIZUNG)



Nachdem die Funktion "Tank - Heizung" aufgerufen wurde, die Logik auswählen, mit der der elektrische Widerstand im Zubehör HBI_WT verwaltet werden soll. Die verfügbaren Logiken sind:

— **Logik 1**: Der Verdichter des Geräts und der elektrische Widerstand im Zubehör HBI_WT können nicht gleichzeitig funktionieren;
— **Logik 2**: Der Verdichter des Geräts und der elektrische Widerstand im Zubehör HBI_WT können gleichzeitig funktionieren;

HINWEIS

Sollte das Zubehör HBI_WT nicht verfügbar sein, ist diese Funktion nicht verfügbar;

Um die Einstellungen für das Thermostat zu ändern, muss das Gerät abgeschaltet sein;

Um maximale Energieersparnis zu gewährleisten, wird empfohlen, die Logik 1 zu verwenden;

Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "10.3 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 39*"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Der Standardwert ist Tank heater: Logik 1;

9.22 STELLEN SIE DIE SPEICHERKONTAKTFUNKTION EIN (TÜRSCHUTZ SPEICH.)

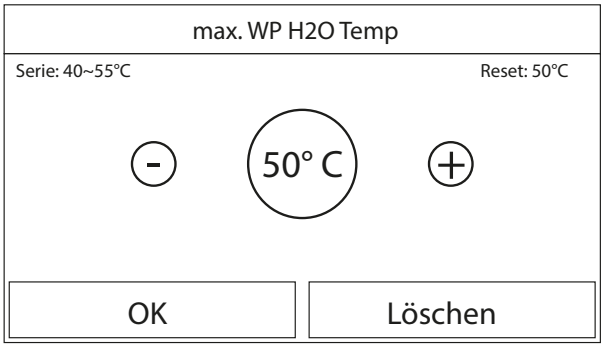


Nachdem Sie die Funktion "Speicherkontakt" eingegeben haben, können Sie das Speichern der Einstellung für die Funktion "Externer Kontakt" aktivieren oder deaktivieren (weitere Informationen zur Funktion finden Sie in Abschnitt "9.17 Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.) *auf Seite 36*").

HINWEIS

Diese Funktion darf nur von technischer Hilfe verwendet werden.

9.23 EINSTELLEN DER MAXIMALEN TEMPERATUR FÜR DEN TWW-PUFFERSPEICHER NUR MIT WÄRMEPUMPE (MAX. WP H2O TEMP)



Nachdem die Funktion "max. WP H2O Temp" aufgerufen wurde, kann angegeben werden, bis zu welcher Temperatur das im Pufferspeicher HBI_WT enthaltene Wasser nur mit der Wärmepumpe erhitzt wird.
Um den gewünschten Wert einzustellen, die Tasten "+" oder "-" verwenden und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

HINWEIS

Diese Funktion darf nur von technischer Hilfe verwendet werden.

9.24 EINSTELLUNG DER DAUER DES KÜHLBETRIEBS (ZEIT KÜHLEN)

Dieser Parameter gestattet die Stabilisierung der Temperatur der Endgeräte, nachdem der Sollwert erreicht wurde. Es wird empfohlen, einen höheren Wert einzustellen, falls die Anlagenendgeräte eine große thermische Trägheit haben, wie zum Beispiel im Fall von Fußbodenheizungen.

HINWEIS

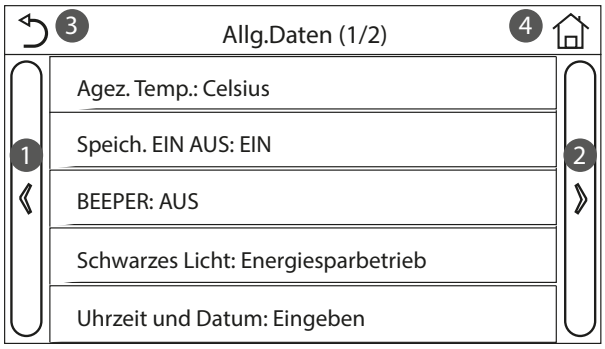
Diese Funktion sollte nur von Servicetechnikern und/oder Installateuren verwendet werden.

9.25 EINSTELLUNG DER DAUER DES HEIZBETRIEBS (ZEIT HEIZEN)

Siehe Absatz "9.23 Einstellen der maximalen Temperatur für den TWW-Pufferspeicher nur mit Wärmepumpe (max. WP H2O Temp) *auf Seite 38*".

10 ALLG.DATEN MENÜ

10.1 NAVIGATION IM MENÜ



Mit diesem Menü können die Werte eingestellt werden, die für die Regelung des Geräts verwendet werden.
Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

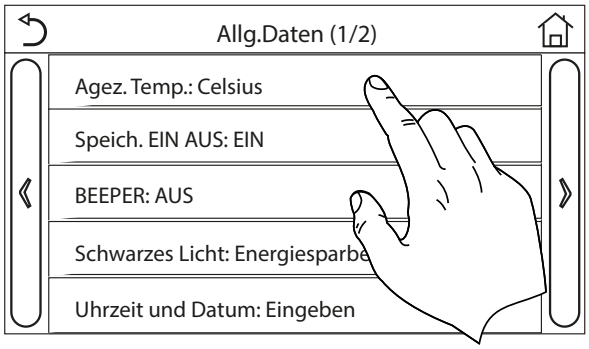
1. Zurück zur vorhergehenden Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite (Home).

Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

HINWEIS

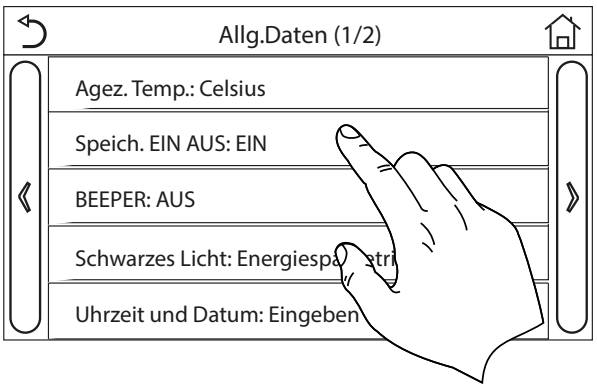
Beim Navigieren zwischen den Menüseiten wird die aktuelle Seite des ausgewählten Menüs in der Kopfzeile (d.h. im dunkleren oberen Bereich) angezeigt.

10.2 EINSTELLEN DER MASSEINHEIT (AGEZ. TEMP.)



Wenn das Label "Agez. Temp." angeklickt wird, kann die für die Temperatur verwendete Maßeinheit geändert werden (Celsius oder Fahrenheit).

10.3 AKTIVIERUNG ODER DEAKTIVIERUNG DES SPEICHERS (SPEICH. EIN AUS)

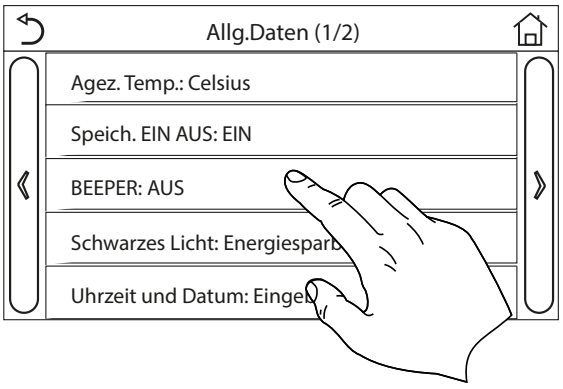


Wenn das Label "Speich. EIN AUS" angeklickt wird, kann die Speicherung der Einstellungen von Parameter und Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

HINWEIS

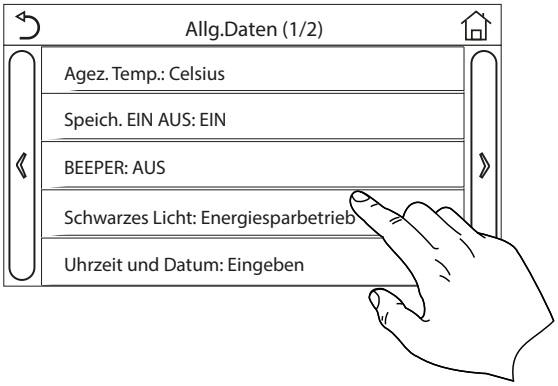
Wenn diese Option aktiviert wird, nimmt das Gerät nach einem Spannungsausfall automatisch die im Speicher abgelegten Werte wieder auf.

10.4 AKTIVIERUNG ODER DEAKTIVIERUNG DES TONS (BEEPER)



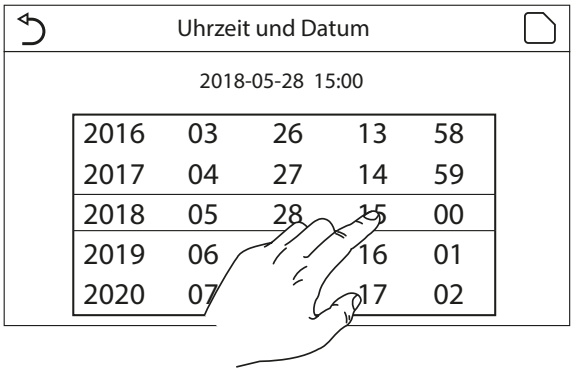
Wenn das Label "Beeper" angeklickt wird, kann das akustische Signal aktiviert bzw. deaktiviert werden, das bei jeder Displayberührung ertönt.

10.5 EINSTELLEN DER DISPLAYBELEUCHTUNG (SCHWARZES LICHT)



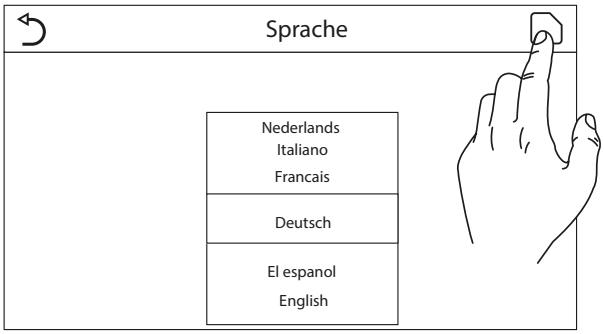
Wenn das Label "Schwarzes Licht" angeklickt wird, kann ausgewählt werden, ob die Logik "Erleuchtet" (Display immer aktiv) oder "Energiesparbetrieb" verwendet werden soll, die das Display nach 5 Minuten Inaktivität abschaltet (wenn man auf das Display drückt, schaltet es sich automatisch wieder ein).

10.6 EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT DES SYSTEMS (UHRZEIT UND DATUM)



Nachdem die Funktion "Uhrzeit und Datum" aufgerufen wurde, können das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit für das System eingestellt werden. Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

10.7 AUSWAHL DER SYSTEMSPRACHE (SPRACHE)



Nachdem Sie die Funktion "Sprache" eingegeben haben, können Sie die Systemsprache auswählen, indem Sie mit dem Finger durch die verfügbaren Sprachen scrollen. Sobald die gewünschte Auswahl getroffen wurde, drücken Sie zur Bestätigung die angegebene Taste.

10.8 WIFI-AKTIVIERUNG (WIFI)

Diese Funktion gestattet die Aktivierung des WiFi-Signals, mit dem die App zur Steuerung des Geräts verwendet werden kann.

HINWEIS

Die App ist kompatibel mit den Systemen ANDROID und iOS;

Das Gerät kann nur über WiFi-Signal oder 4G-Hotspot gesteuert werden;

Das System ist mit Routern kompatibel, die WEP-Verschlüsselung verwenden.

EWPE SMART

Download on the App Store GET IT ON Google Play

10.9 MODBUS RS485-VERBINDUNG

Wenn Sie das Gerät über ein BMS verwalten möchten, das über Mod-Bus RS485 angeschlossen ist, lesen Sie die Informationen im entsprechenden Handbuch unter der folgenden Adresse:

http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14459

11 ALARMCODES

Falls Fehler- oder Alarmzustände während des normalen Gerätebetriebs auftreten, werden die Betriebsstörungen auf dem Display durch ein Symbol (⚠) angezeigt. Außerdem erhält man genauere Informationen zu den aktiven Fehlern, wenn man die spezifische Seite im Menü "View" Seite "Error" kontrolliert (wie im Absatz "8.3 Anzeige des Zustands der Geräteparameter an (Parameter) *auf Seite 27*" angegeben wird).
Folgende Fehler (mit zugehörigen Codes) sind möglich:

Fehlerlabel	Beschreibung	CODE
Externer Fühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Außenluftsensors an	F4
Abtaufühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Abtautemperaturfühlers am Außengerät an	d6
Heissgasfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am Verdichtervorlauf an	F7
Ansaugfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors an der Verdichteransaugung an	F5
ECO Eintrittsfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensor am Eintritt des Economisers an	F2
ECO Austrittsfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensor am Austritt des Economisers an	F6
Fehler Ventilator	Zeigt eine Betriebsstörung des Ventilators am Außengerät an	EF
Hochdruck	Zeigt einen abnormalen Druck auf der HD-Seite des Kältekreises an	E1
Niederdruck	Zeigt einen abnormalen Druck auf der ND-Seite des Kältekreises an	E3
Hoher Heissgataustritt	Zeigt eine abnormale Temperatur am Verdichteraustritt an	E4
Leistungsschalter	Zeigt eine falsche Positionierung der DIP-Schalter auf der Platine des Außengeräts an	c5
Aussen - Inneinheit Kommunikation	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zischen den Platinen AP1 und AP2 am Außengerät an	e6
Kommunikationsfehler Hauptplatine	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zischen den Platinen AP2 und AP4 am Außengerät an	P6
Kommunikationsfehler Display und Hauptplatine	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zwischen den Platinen AP1 und der verdrahteten Bedientafel (Display) an	E6
Hochdruckfühler	Zeigt eine Betriebsstörung am Hochdruckwandler an	Fc
Fühler Wasseraustritt Wärmetauscher defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am Austritt des Plattenwärmetauschers (wasserseitig) an	F9
Fühler Zusatzheizung Wasseraustritt defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors hinter dem 3-Wege-Ventil an, falls die Installation einen zusätzlichen elektrischen Widerstand oder eine Ersatzwärmequelle vorsieht	dH
Fühler Wassereintritt Wärmetauscher defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am Eintritt des Plattenwärmetauschers (wasserseitig) an	--
Fühler WW	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am zusätzlichen TWW-Pufferspeicher an	FE
Externe RT	Zeigt eine Betriebsstörung des Raumlufttemperatursensors an, der im Lieferumfang des Geräts enthalten ist	F3
Sicherheitsschaler Wasser	Zeigt einen Alarm an, der vom Strömungswächter am Eintritt des Außengeräts (wasserseitig) ausgelöst wurde	Ec
Fehler Zusatzheizung 1	Zeigt eine Betriebsstörung des Zusatzwiderstands 1 (KM1) an	EH
Fehler Zusatzheizung 2	Zeigt eine Betriebsstörung des Zusatzwiderstands 2 (KM2) an	EH
Fehlet Speicherheizung	Zeigt eine Betriebsstörung des Widerstands am zusätzlichen TWW-Pufferspeicher (KM3) an	eh
DC Bus mit Unterspannung	Zeigt einen durch eine niedrige Spannung am DC-Bus oder einen Spannungsausfall verursachten Fehler an	PL
Dc Bus mit Überspannung	Zeigt einen durch eine hohe Spannung am DC-Bus verursachten Fehler an	PH
Spannungsschutz	Zeigt einen abnormalen Wert für den AC-Strom an (Wechselstromschutz)	PA
IPM Platine defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des IPM-Moduls (Inverter-Leistungsmodul) an	H5
PCF Platine defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des PFC-Moduls (Leistungsregelmodul) an	Hc
Anlauffehler	Zeigt eine Störung beim Anlauf des Geräts an	Lc
Fehlende Phase	Zeigt ein Problem im Zusammenhang mit einem Ausfall oder einer Ungleichmäßigkeit der Spannungsphasen an	Ld
Kommunikationsfehler Hauptplatine	Zeigt einen Kommunikationsfehler mit dem Gerätetreiber an	P6
Driver Zurücksetzen	Zeigt an, dass ein Reset der Gerätetreiber durchgeführt wurde	P0
Kompressor Überspannung	Zeigt an, dass ein Überstrom am Verdichter erhoben wurde	P5
Überhöhte Drehzahl	Zeigt an, dass eine abnormale Drehzahl am Verdichter erhoben wurde	LF
Fehler Fühler Stromaufnahme	Zeigt einen abnormalen Wert für den Stromsensor an	Pc
Keine Synchronisation	Zeigt an, dass der Verdichter nicht mehr synchron ist	H7
Kompressor Stop	Zeigt an, dass der Verdichter im Moment blockiert ist	LE

Fehlerlabel	Beschreibung	CODE
IPM oder PFC Platine überhizt	Zeigt an, dass eine Übertemperatur an einer Komponente erhoben wurde (Wärmeableiter, IPM oder PFC)	P8
IPM oder PFC Fühler defekt	Zeigt an, dass ein Fehler am Temperatursensor für eine Komponente erhoben wurde (Wärmeableiter, IPM oder PFC)	P7
Fehler Ladekreislauf	Zeigt einen Fehler am Ladekreis an	Pu
Fehler AC Spannungseingabe	Zeigt einen Fehler an der Stromversorgung an	PP
Fühler Aussentemperatur defekt	Fühler Aussentemperatur defekt	PF
Schtz AC Schütz	Zeigt den Schutzstatus der Stromversorgung an	P9
Schutz Temperatur Abdrift	Zeigt den Schutzstatus für die Abweichtemperatur an	PE
Schutz Fühleranschluss Phase	Zeigt den Schutzstatus für den Phasenüberwachungssensor an	Pd
Verbindungsfehler Aussengerät und Hauptplatine Innen	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zwischen Display und Außengerät an	E6
Fühler Kälte- Gasleitung defekt	Zeigt einen Fehler des Temperatursensors an der Gasleitung des Kältekreises an	F0
Fühler Kälte - Flüssigkeitsleitung defekt	Zeigt einen Fehler des Temperatursensors an der Flüssigkeitsleitung des Kältekreises an	F1

SCARICA L'ULTIMA VERSIONE:

http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14062

DOWNLOAD THE LATEST VERSION:

http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14061

TÉLÉCHARGER LA DERNIÈRE VERSION:

http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14063

Aermec S.p.A.
Via Roma, 996 - 37040 Bevilacqua (VR) - Italia
Tel. +39 0442 633 111 - Fax +39 0442 93577
marketing@aermec.com - www.aermec.com

BITTE LADEN SIE DIE LETZTE VERSION HERUNTER:

http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14065

DESCARGUE LA ÚLTIMA VERSIÓN:

http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14064